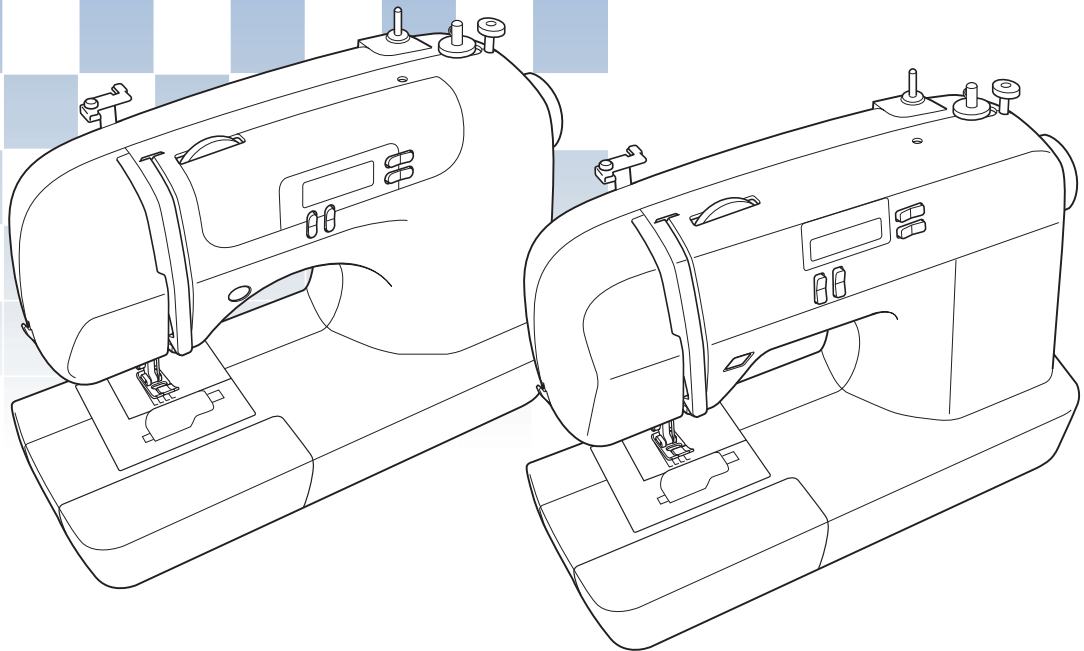


brother®

- **1** AUFBAU DER NÄHMASCHINE
- **2** GRUNDLAGEN DES NÄHENS
- **3** NUTZSTICHE
- **4** ANHANG



Computergestützte Nähmaschine

Bedienungsanleitung

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung dieser Maschine sollten stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. Dazu gehören u. a. die folgenden:

Lesen Sie vor der Benutzung der Maschine alle Anweisungen durch.

GEFAHR - Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1. Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist. Ziehen Sie nach der Benutzung und vor der Reinigung der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose.

WARNUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen:

1. Kinder nicht mit der Maschine spielen lassen. Wird die Maschine in der Nähe von Kindern verwendet, besonders aufmerksam sein.
2. Benutzen Sie die Maschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck. Verwenden Sie nur das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlene Zubehör.
3. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn das Stromkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Vertragshändler oder zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen sowie elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.
4. Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine sowie das Fußpedal frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
5. Keine Gegenstände in die Öffnung fallen lassen oder hineinstecken.
6. Nicht im Freien verwenden.
7. Benutzen Sie die Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
8. Zum Ausschalten der Maschine den Netzschalter auf das Symbol „O“ (Aus) drehen und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose. Fassen Sie beim Herausziehen den Stecker und nicht das Kabel an.
10. Berühren Sie keine sich bewegenden Teile. Seien Sie besonders vorsichtig im Bereich der Nähmaschinennadel.
11. Verwenden Sie immer die richtige Stichplatte. Bei Verwendung einer falschen Stichplatte kann die Nadel abbrechen.
12. Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Schieben und ziehen Sie den Stoff beim Nähen nicht. Dadurch kann sich die Nadel verbiegen und schließlich abbrechen.
14. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf „O“ stellen, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten, wie z. B. Faden in die Nadel einfädeln, Nadel auswechseln, Unterfaden aufspulen, Nähfuß auswechseln usw.
15. Ziehen Sie stets den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie Abdeckungen entfernen, die Maschine ölen oder andere in der Bedienungsanleitung aufgeführte Wartungsmaßnahmen durchführen.
16. Diese Nähmaschine darf von Kindern oder geschwächten Personen nicht ohne Aufsicht benutzt werden. (Nur für Australien und Neuseeland)
17. Achten Sie darauf, dass kleine Kinder nicht mit dieser Maschine spielen.
18. Wenn die Lampeneinheit beschädigt ist, darf sie nur von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.

DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUFBEWAHREN.

Diese Maschine ist nur für den Haushaltsbedarf vorgesehen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM KAUF EINER NÄHMASCHINE VON BROTHER

Ihre Maschine ist eine der fortschrittlichsten computergestützten Haushalts-Nähmaschinen, die auf dem Markt erhältlich ist. Damit Sie alle Funktionen, mit denen die Maschine ausgestattet ist, voll nutzen können, empfehlen wir Ihnen, diese Bedienungsanleitung genau durchzulesen.

BITTE VOR BENUTZUNG DIESER MASCHINE LESEN

Für den sicheren Betrieb

1. Behalten Sie während des Nähens immer die Nadel im Auge. Handrad, Fadenhebel, Nadel und andere bewegliche Teile dürfen nicht berührt werden.
2. Denken Sie daran, den Netzschalter auszuschalten und den Stecker aus der Steckdose zu ziehen, wenn:
 - Sie mit dem Nähen fertig sind
 - Die Nadel oder andere Teile ausgewechselt werden müssen
 - Während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - Die Maschine gewartet wird
 - Sie sich von der Maschine entfernen
3. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal.
4. Schließen Sie die Maschine direkt an einer in der Nähe befindlichen Netzsteckdose an. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel.

Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine

1. Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
2. Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdüner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
3. Setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus.
4. Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder einsetzen, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

Für Reparaturen und Einstellungen

Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlerdiagnosetabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Lässt sich die Störung nicht beheben, wenden Sie sich bitte an einen Brother-Vertragshändler in Ihrer Nähe.

**Zusätzliche Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter:
www.brother.com**

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und an den Produktspezifikationen vorbehalten.

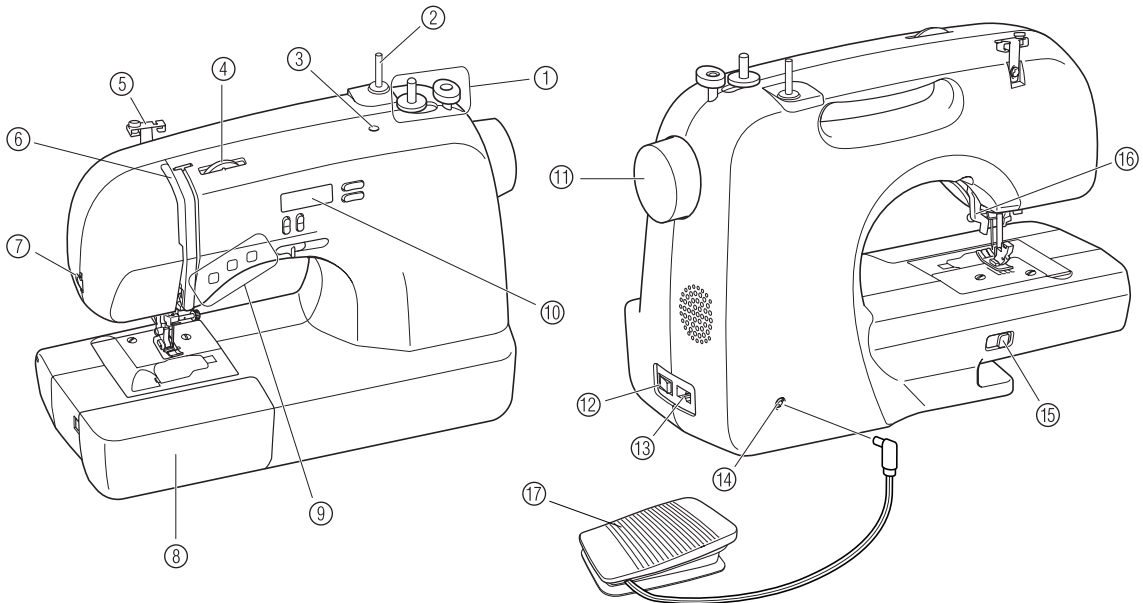
1. AUFBAU DER NÄHMASCHINE	5
HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG	5
Hauptelemente	5
Nadel- und Nähfußbereich	6
Bedientasten	6
Bedienfeld	7
Zubehörfach	7
ZUBEHÖR	8
Optionales Zubehör	8
VERWENDUNG DER NÄHMASCHINE	9
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung	9
Stromversorgung	9
Fußpedal	10
Nähgeschwindigkeitsregler (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“)	10
Ändern der Nadelstopp-Position	10
EINFÄDELN DER MASCHINE	11
Aufspulen des Unterfadens	11
Einfädeln des Unterfadens	14
Einfädeln des Oberfadens	16
Heraufholen des Unterfadens	19
AUSWECHSELN DER NADEL	20
Vorsichtsmaßnahmen bei Nadeln	20
Nadeltypen und ihre Verwendung	20
Überprüfen der Nadel	21
Auswechseln der Nadel	21
Nähen mit einer Zwillingnadel	23
AUSWECHSELN DES NÄHFUßES	24
Auswechseln des Nähfußes	24
Abnehmen des Nähfußhalters	25
2. GRUNDLAGEN DES NÄHENS	26
NÄHEN	26
Allgemeines Nähen	26
Stiche auswählen	27
Nähbeginn	28
Fadenspannung	29
PRAKTISCHE NÄHTIPPS	30
Probenähen	30
Ändern der Nährichtung	30
Nähen von Kurven	30
Nähen dicker Stoffe	30
Nähen dünner Stoffe	31
Nähen von Stretchstoffen	31
Verwendung der Freiarmfunktion	31

3. NUTZSTICHE	32
ÜBERWENDLINGSTICHE	32
GRUNDSTICHE	33
Grundstiche	33
BLINDSTICH	34
KNOPFLOCHNÄHEN	35
Annähen von Knöpfen	38
EINNÄHEN EINES REISSVERSCHLUSSES	40
NÄHEN VON STRETCHSTOFFEN UND GUMMIBÄNDERN	41
Stretchstich	41
Aufnähen eines Gummis	41
APPLIKATIONS-, PATCHWORK- UND QUILT-STICHE	42
Applikationen	42
Patchwork (Quilts) Naht	43
Zusammenfügen	43
Quilten	44
Freibewegliches Quilten	45
VERSTÄRKUNGSTICHE	46
Dreifacher Stretchstich	46
Riegelstich	46
DEKORSTICHE	48
Hexenstich	49
Bogennaht	49
Faltenstich	50
Muschelsaum	50
Verbinden	51
Hohlsaum-Stiche	51
4. ANHANG	52
STICHEINSTELLUNGEN	52
Nutzstiche	52
WARTUNG	57
Reinigen des Maschinengehäuses	57
Reinigen der Spulenkapsel	57
FEHLERDIAGNOSE	59
FEHLERMELDUNGEN	62
Signalton (nur für Modelle mit Signalton)	62
INDEX	63

1 AUFBAU DER NÄHMASCHINE

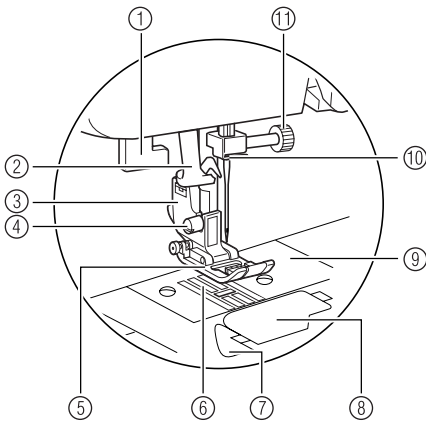
HAUPTELEMENTE UND IHRE BETRIEBUNG

Hauptelemente



- ① **Aufspulvorrichtung (Seite 11)**
Zum Aufwickeln von Garn auf die Spule als Unterfaden.
- ② **Garnrollenstift (Seiten 11 und 16)**
Zur Aufnahme der Garnrolle.
- ③ **Loch für zusätzlichen Garnrollenstift (Seite 23)**
Zum Halten einer zweiten Garnrolle beim Nähen mit zwei Nadeln.
- ④ **Einstellrad für die Oberfadenspannung (Seite 29)**
Zur Einstellung der Spannung des Oberfadens.
- ⑤ **Fadenführung (Seiten 11 und 16)**
Zum Aufspulen des Unterfadens und auch zum Einfädeln der Maschine.
- ⑥ **Fadenhebel (Seite 17)**
- ⑦ **Fadenabschneider (Seite 29)**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.
- ⑧ **Zubehörfach (Seiten 7 und 31)**
- ⑨ **Bedientasten (Seite 6)**
Die Bedientasten sind je nach Nähmaschinenmodell unterschiedlich.
- ⑩ **Bedienfeld (Seite 7)**
Zur Stichausswahl und zur Festlegung verschiedener Einstellungen.
- ⑪ **Handrad**
Zum manuellen Anheben und Senken der Nadel.
- ⑫ **Netzschalter und Nählichtschalter (Seite 9)**
Sie können den Netz- und den Nählichtschalter ein- und ausschalten.
- ⑬ **Anschluss-/Netzbuchse (Seite 9)**
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Anschluss-/Netzbuchse an der Maschine.
- ⑭ **Fußpedal-Anschlussbuchse/Netzbuchse (Seite 10)**
Stecken Sie den Fußpedalstecker ein.
- ⑮ **Transporteur-Einstellhebel (Seiten 38 und 45)**
Mit dem Transporteur-Einstellhebel können Sie den Transporteur absenken.
- ⑯ **Nähfußhebel (Seite 16)**
Zum Anheben und Senken des Nähfußes.
- ⑰ **Fußpedal (Seite 10)**
Zur Steuerung der Nähgeschwindigkeit und zum Starten und Anhalten des Nähens.

Nadel- und Nähfußbereich

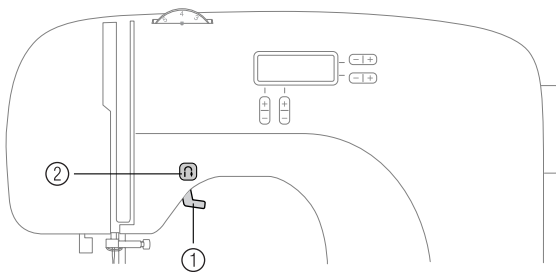


- ① **Knopflochhebel**
Senken Sie den Knopflochhebel zum Nähen von Knopflöchern und zum Verriegeln.
- ② **Nadeleinfädler (nur Modelle mit Nadeleinfädler)**
(Seite 17)
- ③ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt.

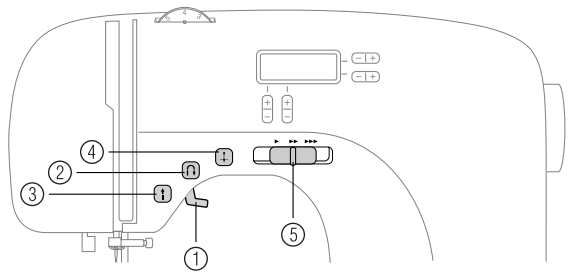
- ④ **Nähfußhalterschraube**
Verwenden Sie die Nähfußhalterschraube zum Befestigen des Nähfußhalters.
- ⑤ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
- ⑥ **Transporteur**
Der Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑦ **Unterfaden-Schnellautomatik (nur Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik)**
Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen.
- ⑧ **Spulenfachabdeckung**
Öffnen Sie die Spulenfachabdeckung zum Einsetzen der Spule.
- ⑨ **Stichplatte**
Die Stichplatte hat Markierungen zum Nähen eines geraden Saums.
- ⑩ **Fadenführung der Nadelstange**
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung der Nadelstange.
- ⑪ **Nadelklemmschraube**
Verwenden Sie die Nadelklemmschraube zum Befestigen der Nadel.

Bedientasten

Über die Bedientasten können Sie verschiedene Grundfunktionen der Nähmaschine steuern. Die Bedientasten sind je nach Nähmaschinenmodell unterschiedlich.



- ① **Nähfußhebel**
Heben und senken Sie den Nähfußhebel, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.
- ② **Taste „Rückwärts/Vernähen“**
Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um Rückwärtsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähen von Verstärkungsstichen“ (Seite 29).

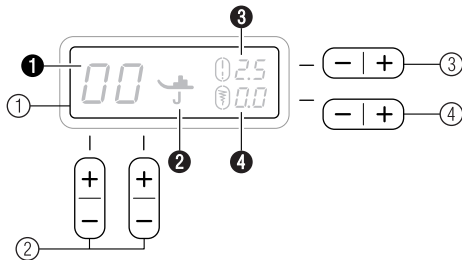


■ Nicht an allen Modellen verfügbare Tasten

- ③ **Taste „Start/Stopp“** (nur Modelle mit Taste „Start/Stopp“)
Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um den Nähvorgang ohne Fußpedal zu starten oder anzuhalten. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn Sie mit dem Nähen aufhören, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 28).
- ④ **Taste „Nadelposition“** (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“)
Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben oder abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.
- ⑤ **Nähgeschwindigkeitsregler (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler)**
Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen. Im Betrieb mit dem Fußpedal wird mit der Taste die maximale Geschwindigkeit eingestellt.

Bedienfeld

Das Bedienfeld auf der Vorderseite der Nähmaschine ermöglicht Ihnen die Auswahl eines Stiches und wie er genäht werden soll.



① LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige)

Es werden der gewählte Stich (1), der zu verwendende Nähfuß (2) sowie die Stichlänge (3) und Stichbreite in Millimeter (4) angezeigt.

② Stichtastenauswahl

Wählen Sie mit den Stichtastenauswahlknöpfen die Nummer des gewünschten Stiches. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 27).

③ Taste zur Einstellung der Stichlänge

Stellen Sie mit dieser Taste die Stichlänge ein. (Drücken Sie die „-“ Seite zur Verringerung der Stichlänge und die „+“ Seite für eine größere Stichlänge.)

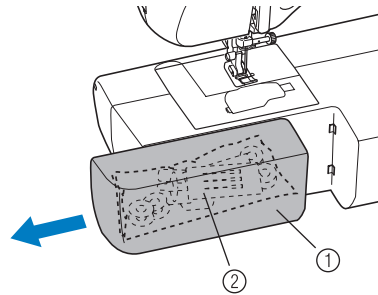
④ Taste zur Einstellung der Stichbreite

Stellen Sie mit dieser Taste die Stichbreite ein. (Drücken Sie die „-“ Seite zur Verringerung der Stichbreite und die „+“ Seite für eine größere Stichbreite.)

Zubehörfach

Das Zubehör befindet sich in einem Fach im Innern des Zubehörfachs.

1 Schieben Sie das Zubehörfach zum Öffnen nach links.



- ① Zubehörfach
- ② Aufbewahrungsfach

Hinweis

- Stecken Sie das Zubehör in den Beutel und bewahren Sie dieses dann im Zubehörfach auf. Befindet sich das Zubehör nicht in einem Beutel, könnte es herausfallen, verloren gehen oder beschädigt werden.

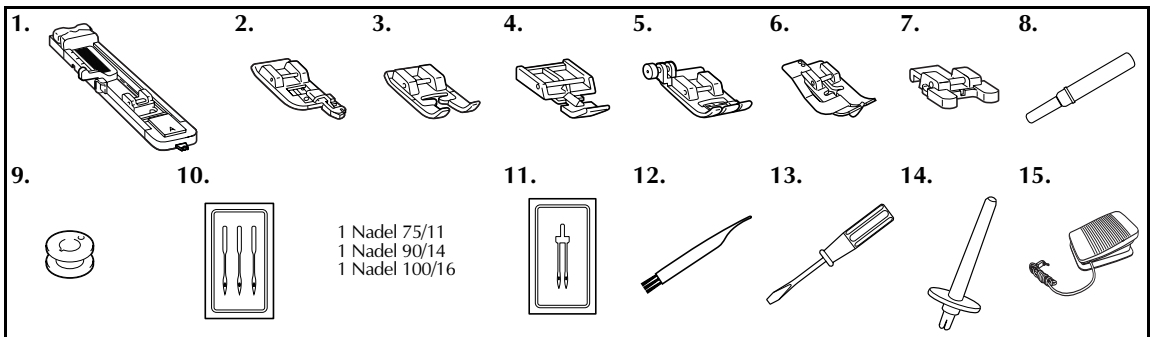
ZUBEHÖR

Die folgenden Zubehöreile befinden sich im Zubehörfach der Nähmaschine. Dieses von uns entwickelte Zubehör soll Sie bei der Erledigung der meisten Nähaufgaben unterstützen.



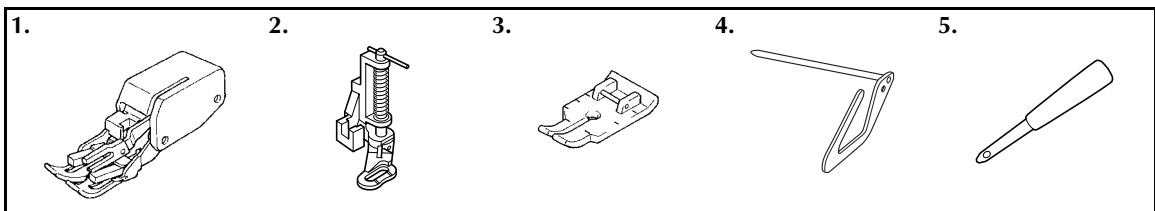
Hinweis

- Die Schraube für den Nähfußhalter ist bei Ihrem Nähmaschinen-Fachhändler erhältlich. (Bestellnummer: 132730-122)



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer	Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Knopflochfuß „A“	XC2691-031	9	Spule (4)	XA5539-151
2	Überwendlingfuß „G“	XC3098-031	10	Nadelsatz	XC8834-021
3	Nähfuß „N“	X53840-331	11	Zwillingsnadel	131096-121
4	Reißverschlussfuß „I“	X59370-021	12	Reinigungspinsel	X59476-021
5	Nähfuß „J“ (an der Maschine)	XC3021-031	13	Schraubendreher	X55467-021
6	Blindstichfuß „R“	XC4051-031	14	Zusätzlicher Garnrollenstift	130920-021
7	Knopfannähfuß „M“	X59375-121	15	Fußpedal	XC8816-021
8	Pfeiltrenner	X54243-001			

Optionales Zubehör



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer	Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Stoffobertransport	F033N: XC2214-002	4	Quilt-Führung	F016N: XC2215-002
2	Quiltfuß	F005N: XC1948-002	5	Ahle	135793-001
3	Patchworkfuß	F001N: XC1944-002			

VERWENDUNG DER NÄHMASCHINE

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

! WARNUNG

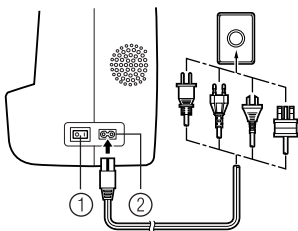
- Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
 - Wenn Sie die Maschine nicht mehr benutzen
 - Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
 - Bei Gewittern

! ACHTUNG

- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischem Schlag führen kann.
- Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie das Kabel immer am Stecker heraus. Ziehen am Netzkabel kann dieses beschädigen sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers umgehend an Ihren Vertragshändler.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.

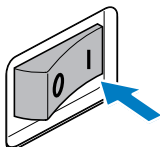
Stromversorgung

- 1 Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.



- ① Netzschalter
- ② Anschluss-/Netzbuchse

- 2 Stellen Sie den Netzschalter auf „I“.



- Die Nählampe leuchtet, sobald die Maschine eingeschaltet ist.

- 3 Um die Nähmaschine auszuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „O“.

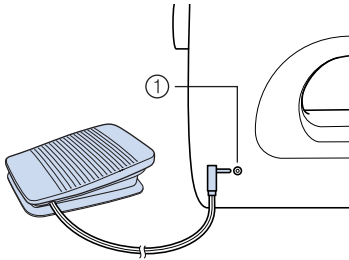
- Die Nählampe erlischt, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

! Hinweis

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

Fußpedal

Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die Anschlussbuchse auf der Rückseite der Nähmaschine.

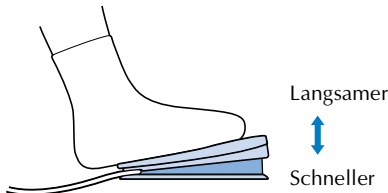


① Fußpedal-Anschlussbuchse/Netzbuchse

⚠ ACHTUNG

- Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen Sie darauf achten, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, damit sie nicht versehentlich startet.

Wenn Sie das Fußpedal leicht herunterdrücken, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit. Wenn Sie stärker drücken, wird die Nähgeschwindigkeit erhöht. Sobald Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen, hält die Maschine an.



Stellen Sie sicher, dass sich auf dem Fußpedal keine Gegenstände befinden, wenn die Maschine gerade nicht benutzt wird.

⚠ ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass sich auf dem Fußpedal kein Staub und keine Stoffreste ansammeln. Andernfalls kann dies zu Brand und Stromschlag führen.

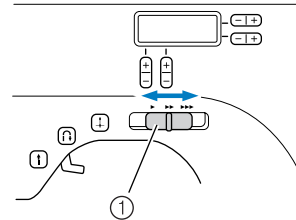


Hinweis

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Nähen mit der Taste „Start/Stopp“ weder gestartet noch beendet werden (nur Modelle mit Taste „Start/Stopp“).

Nähgeschwindigkeitsregler (nur Modelle mit Taste „Start/Stopp“)

- 1 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen. Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um schneller zu nähen.



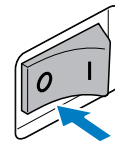
① Nähgeschwindigkeitsregler

- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

Ändern der Nadelstopp-Position

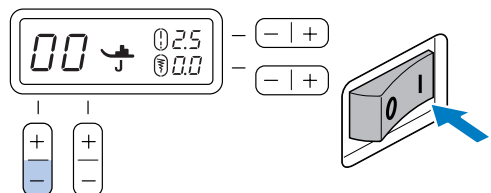
Normalerweise bleibt die Nadel unten im Stoff, wenn das Nähen angehalten wird. Diese Einstellung kann jedoch so geändert werden, dass die Nadel nach dem Anhalten angehoben wird.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



- 2 Halten Sie die „-“ Seite der linken Stichauswahl taste gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine wieder ein.

Lassen Sie die „-“ Seite der linken Stichauswahl taste nach dem Einschalten wieder los.



- ▶ Die Nadel stoppt jetzt in der angehobenen Position.

🔊 Anmerkung

- Gehen Sie in gleicher Weise vor, um den Nadelstopp wieder auf die abgesenkte Position zurückzusetzen.

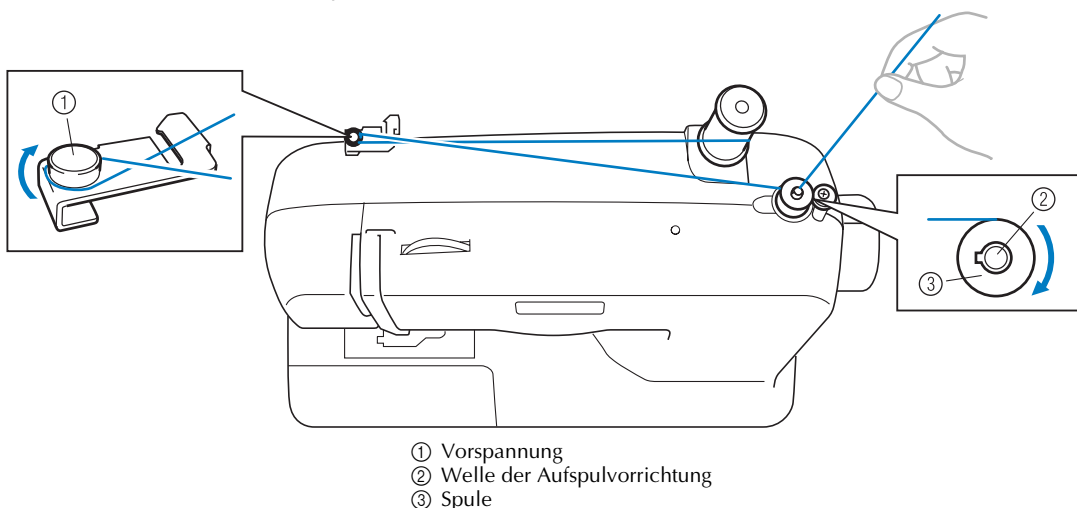
EINFÄDELN DER MASCHINE

Aufspulen des Unterfadens

1

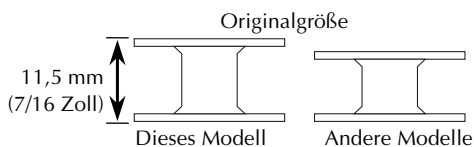
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult werden kann.

- Einzelheiten zum schnellen Aufspulen des Unterfadens finden Sie auf Seite 13.



⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie nur Unterfadenspulen (Bestellnummer: SA156, SFB: XA5539-151), die speziell für diese Nähmaschine entwickelt worden sind. Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine führen.
- Die im Lieferumfang dieser Maschine enthaltene Spule wurde von uns konzipiert. Wenn Sie Spulen von älteren Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Bestellnummer: SA156, SFB: XA5539-151).



- 1 Ziehen Sie den Garnrollenstift so weit wie möglich nach oben und setzen Sie dann eine Garnrolle darauf.

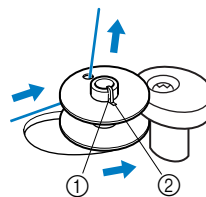
- 2 Führen Sie den Faden um die Vorspannung.

⚠ ACHTUNG


- Wenn die Garnrolle nicht richtig sitzt, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln.

- 3 Führen Sie das Fadenende von innen durch das Loch in der Spule.

- 4 Setzen Sie die Spule auf die Welle der Aufspulvorrichtung und schieben Sie die Welle nach rechts. Drehen Sie die Spule mit der Hand im Uhrzeigersinn, bis die Feder auf der Welle in die Kerbe der Spule einrastet.



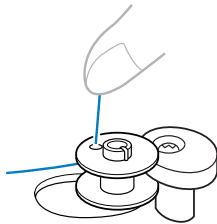
- 5 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

- 6** Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie leicht das Fußpedal oder  (Taste „Start/ Stopp“) (nur Modelle mit Taste „Start/ Stopp“), um den Faden einige Male um die Spule zu wickeln. Stoppen Sie dann die Maschine.

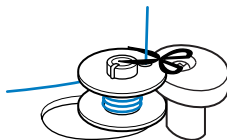


Hinweis

- Wenn Sie die Nähmaschine mit dem Fußpedal bedienen möchten, schließen Sie zuerst das Fußpedal an und schalten erst dann die Nähmaschine ein.
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Nähen mit der Taste „Start/ Stopp“ weder gestartet noch beendet werden (nur Modelle mit Taste „Start/ Stopp“).



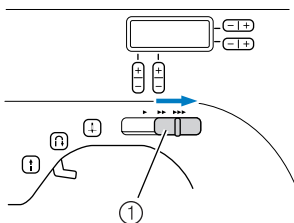
- 7** Schneiden Sie den überschüssigen Faden über der Spule ab.




! ACHTUNG

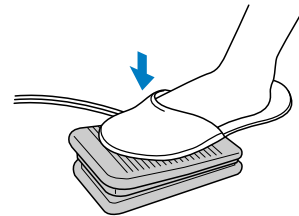
- Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig. Wenn der Faden nicht vollständig abgeschnitten wird, kann er sich während des Aufspulens auf der Spule verwickeln, was dazu führen kann, dass die Nadel abbricht.


- 8** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (für eine hohe Geschwindigkeit). (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler.)



① Nähgeschwindigkeitsregler

- 9** Betätigen Sie zum Starten das Fußpedal oder drücken Sie  (Taste „Start/ Stopp“) (nur Modelle mit Taste „Start/ Stopp“).



- 10** Wenn die Spule voll wird und anfängt, sich langsam zu drehen, nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal oder drücken Sie  (Taste „Start/ Stopp“) (nur Modelle mit Taste „Start/ Stopp“).

- 11** Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Welle nach links und nehmen Sie die Spule ab.

- 12** Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler zurück auf seine ursprüngliche Position (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler).

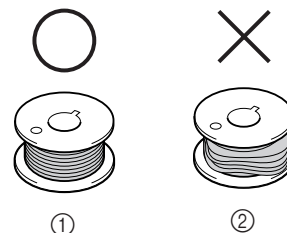


Anmerkung

- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem der Faden auf die Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.
- Die Nadelstange bewegt sich nicht, wenn Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts schieben.

! ACHTUNG

- Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulenfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel abbricht.

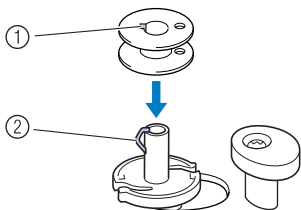


① Gleichmäßig gewickelt
② Schlecht gewickelt

■ Für Modelle mit dem schnellen Unterfaden-Aufspulsystem.

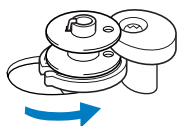
1 Führen Sie die Schritte **1** bis **2** in „Aufspulen des Unterfadens“ aus, um den Faden um die Vorspannung zu ziehen (Seite 11).

2 Setzen Sie die Spule so auf die Welle der Aufspulvorrichtung, dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt.

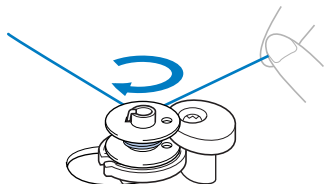


- ① Kerbe
- ② Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung

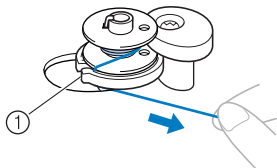
3 Schieben Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts.



4 Halten Sie den um die Vorspannung gewickelten Faden mit der linken Hand fest und wickeln Sie das freie Fadenende mit der rechten Hand fünf oder sechs Mal im Uhrzeigersinn um die Spule.



5 Ziehen Sie den Faden nach rechts und führen Sie ihn durch den Schlitz in der Trägerplatte der Aufspulvorrichtung.

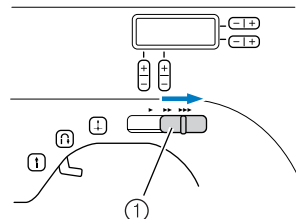


- ① Schlitz in der Trägerplatte der Aufspulvorrichtung (mit integriertem Fadenabschneider)
- ▶ Der Faden wird auf eine geeignete Länge abgeschnitten.

! ACHTUNG

- Schneiden Sie den Faden unbedingt wie beschrieben ab. Wenn der Faden vor dem Aufspulen nicht mit dem im Schlitz der Trägerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen oder abbrechen, wenn der Unterfaden zu Ende ist.

6 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (für eine hohe Geschwindigkeit) (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler).



- ① Nähgeschwindigkeitsregler

7 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

8 Betätigen Sie zum Starten das Fußpedal oder drücken Sie **[i]** (Taste „Start/Stop“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).

Hinweis

- Wenn Sie die Nähmaschine mit dem Fußpedal bedienen möchten, schließen Sie zuerst das Fußpedal an und schalten erst dann die Nähmaschine ein.
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Nähen mit der Taste „Start/Stop“ weder gestartet noch beendet werden (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).

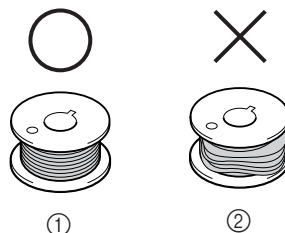
9 Wenn die Spule anfängt, sich langsam zu drehen, nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal oder drücken Sie **[i]** (Taste „Start/Stop“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).

10 Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Welle nach links und nehmen Sie die Spule ab.

11 Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler zurück auf seine ursprüngliche Position (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler).

! ACHTUNG

- Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulenfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel abbricht.



- ① Gleichmäßig gewickelt
- ② Schlecht gewickelt

Anmerkung

- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem der Faden auf die Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.
- Die Nadelstange bewegt sich nicht, wenn Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts schieben.

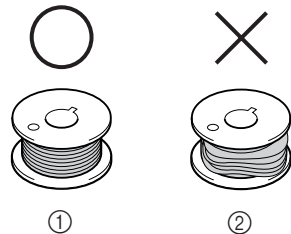
Einfädeln des Unterfadens

Setzen Sie eine volle Spule ein.

- Einzelheiten zur Unterfaden-Schnellautomatik finden Sie auf Seite 15.

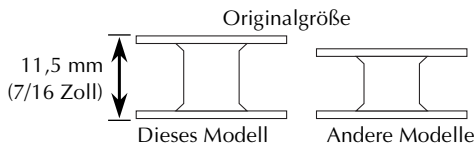
ACHTUNG

- Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulenfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel dadurch abbricht, was zu Verletzungen führen kann.



- ① Gleichmäßig gewickelt
- ② Schlecht gewickelt

- Die Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Bestellnummer: SA156, SFB: XA5539-151).

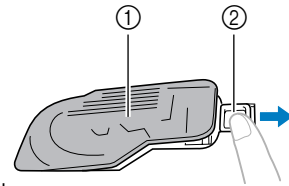


ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Maschine beim Einfädeln ausgeschaltet ist. Wenn Sie versehentlich auf das Fußpedal treten und die Maschine beginnt zu nähen, können Sie sich verletzen.

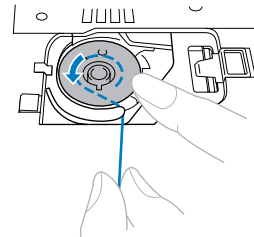
- 1 Heben Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) die Nadel an ihre höchste Position oder drücken Sie **+** (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“) und heben Sie den Nähfußhebel an.

- 2 Schieben Sie den Knopf zur Seite und öffnen Sie die Abdeckung.



- ① Abdeckung
- ② Knopf schieben

- 3 Setzen Sie die Spule so ein, dass der Faden in der durch den Pfeil dargestellten Richtung herauskommt.



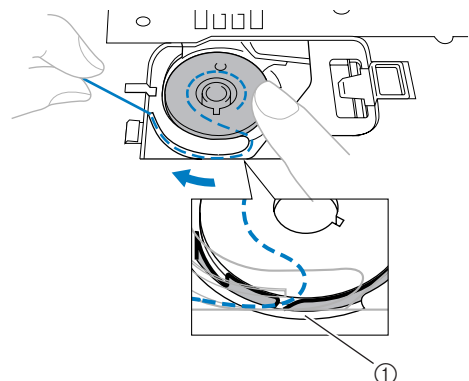
- Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.

ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in die richtige Richtung abwickelt. Wenn sich der Faden in die falsche Richtung abwickelt, kann daraus eine falsche Fadenspannung entstehen und die Nadel dadurch abbrechen.

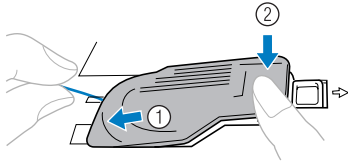
- 4 Halten Sie das Fadenende, drücken Sie die Spule mit dem Finger herunter und führen Sie den Faden dann durch den Schlitz (siehe Abbildung).

- Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel eingeführt ist. Falls nicht, führen Sie den Faden erneut ein.



- ① Spannungseinstellfeder

- 5** Setzen Sie die Abdeckung wieder ein. Setzen Sie die linke Lasche ein (siehe Pfeil ①) und drücken Sie sie auf der rechten Seite (siehe Pfeil ②) leicht nach unten, bis die Abdeckung einrastet.

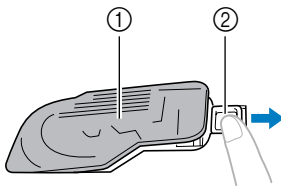


- Setzen Sie die Abdeckung so ein, dass das Fadenende links an der Abdeckung herauskommt (wie durch die Linie in der Abbildung dargestellt).

■ Für Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik

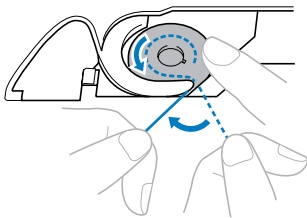
- 1** Heben Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) die Nadel an ihre höchste Position oder drücken Sie (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“) und heben Sie den Nähfußhebel an.

- 2** Schieben Sie den Knopf zur Seite und öffnen Sie die Abdeckung.



- ① Abdeckung
② Knopf schieben

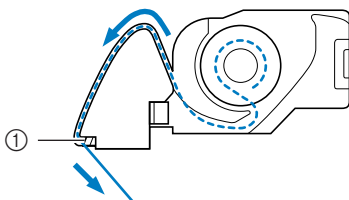
- 3** Setzen Sie die Spule ein, führen Sie den Faden durch den Schlitz und ziehen Sie dann am Faden, um ihn abzuschneiden.



- Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.

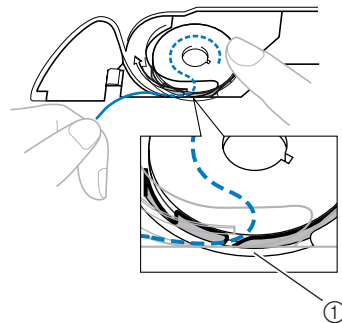
! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in die richtige Richtung abwickelt. Wenn sich der Faden in die falsche Richtung abwickelt, kann daraus eine falsche Fadenspannung entstehen und die Nadel dadurch abbrechen.



- ① Fadenabschneider

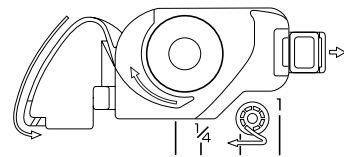
- Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel eingeführt ist. Falls nicht, führen Sie den Faden erneut ein.



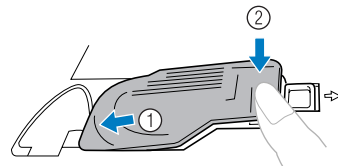
- ① Spannungseinstellfeder

Anmerkung

- Die Führung des Unterfadens in der Spulenkapsel ist um die Spulenkapsel herum gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.



- 4** Setzen Sie die Abdeckung wieder ein. Setzen Sie die linke Lasche ein (siehe Pfeil ①) und drücken Sie sie auf der rechten Seite (siehe Pfeil ②) leicht nach unten, bis die Abdeckung einrastet.



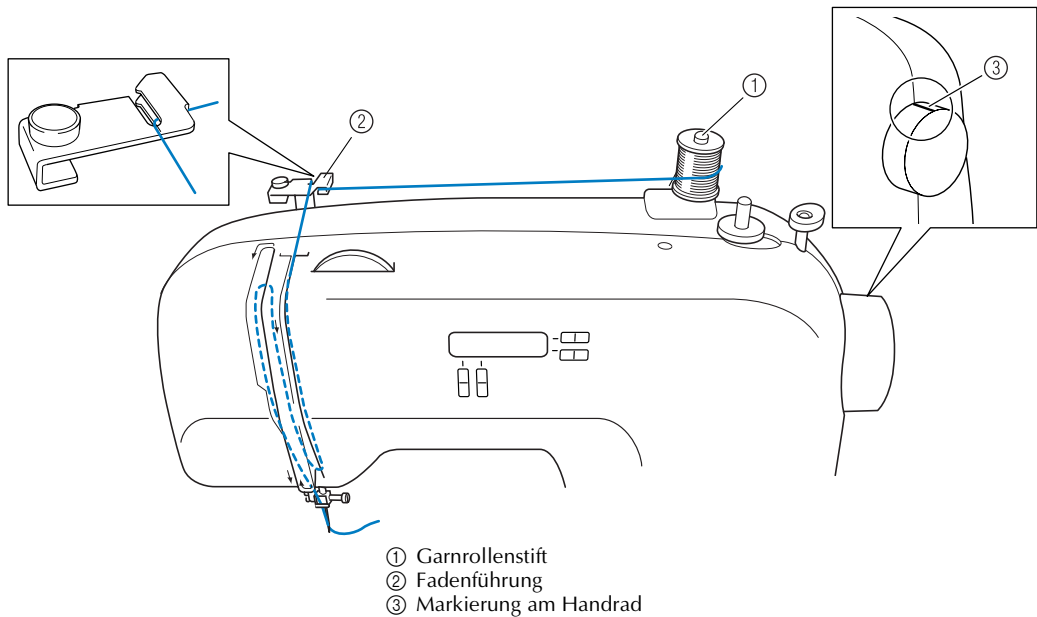
Anmerkung

- Sie können sofort mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen heraufholen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Herufholen des Unterfadens“ (seite 19).

Einfädeln des Oberfadens

Fädeln Sie den Oberfaden wie gezeigt ein.

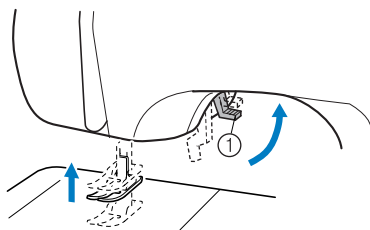
- Einzelheiten zum Nadeleinfädler finden Sie auf Seite 17.



⚠ ACHTUNG

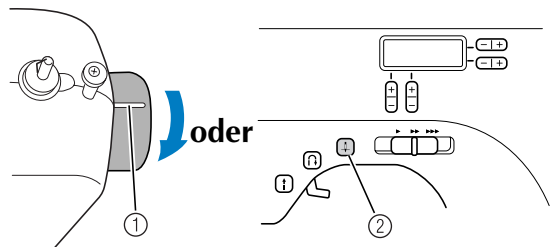
- Achten Sie darauf, dass die Maschine richtig eingefädelt ist. Andernfalls könnte sich der Faden verwickeln und dadurch die Nadel abbrechen.

- 1** Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.



① Nähfußhebel

- 2** Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) bis die Markierung am Handrad oben steht, oder drücken Sie zum Anheben der Nadel ein- oder zweimal (+) (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“).



① Markierung ② Taste „Nadelposition“

- Wenn die Nadel nicht korrekt angehoben ist, kann der Oberfaden nicht eingefädelt werden. Achten Sie darauf, dass die Markierung auf dem Handrad oben steht, bevor Sie mit dem Einfädeln des Fadens beginnen.

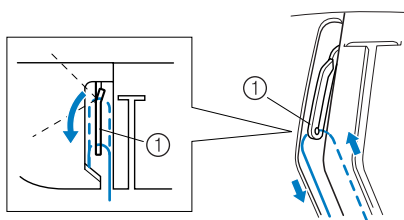
- 3** Ziehen Sie den Garnrollenstift so weit wie möglich nach oben und setzen Sie dann eine Garnrolle darauf.

! ACHTUNG

- Wenn die Garnrolle nicht richtig sitzt oder falsch aufgesetzt wurde, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel abbrechen.

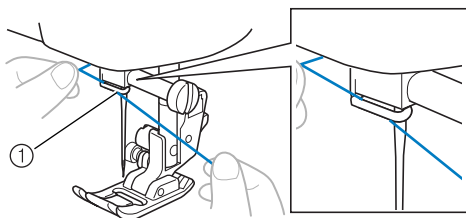
- 4** Führen Sie den Oberfaden entsprechend der Abbildung auf der vorhergehenden Seite.

- 5** Achten Sie darauf, dass der Faden von rechts nach links durch den Fadenhebel verläuft.



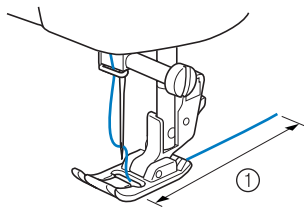
① Fadenhebel

- 6** Ziehen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange über der Nadel. Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter.



① Fadenführung der Nadelstange

- 7** Fädeln Sie die Nadel von vorne nach hinten ein und ziehen Sie einen ca. 5 cm (2 Zoll) langen Faden durch.



① 5 cm (2 Zoll)

! Hinweis

- Wenn der Fadenhebel abgesenkt ist, kann der obere Faden nicht um den Fadenhebel gewickelt werden. Achten Sie deshalb darauf, dass Nähfußhebel und Fadenhebel in der oberen Position sind, bevor Sie den Oberfaden einfädeln.
- Falsches Einfädeln kann zu Problemen beim Nähen führen.

■ Einfädeln mit dem Nadeleinfädler (nur Modelle mit Nadeleinfädler)

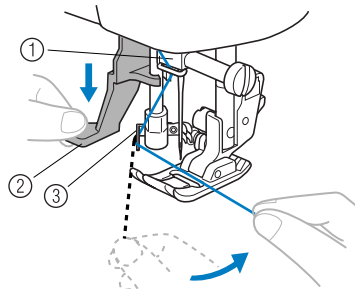
! ACHTUNG

- Der Nadeleinfädler eignet sich nur für Nadeln 75/11-100/16 von Haushaltsnäähmaschinen. Die geeigneten Nadel- und Fadenkombinationen finden Sie in der Tabelle auf Seite 20. Wenn Sie einen durchsichtigen Nylonfaden verwenden, können Sie nur Nadeln der Stärke 90/14-100/16 verwenden.
- Sie können den Nadeleinfädler nicht verwenden, wenn Sie mit Zierfäden oder Spezialnadeln, wie z.B. der Zwillingnadel oder Flügelnadel, nähen. Wenn Sie solche Arten von Fäden oder Nadeln verwenden, müssen Sie den Faden mit der Hand einfädeln. Stellen Sie sicher, dass die Nähmaschine am Netzschalter ausgeschaltet ist, bevor Sie den Faden per Hand in die Nadel einfädeln.

- 1** Führen Sie die Schritte **1** bis **6** in „Einfädeln des Oberfadens“ aus, um die Maschine bis zur Fadenführung der Nadelstange einzufädeln.

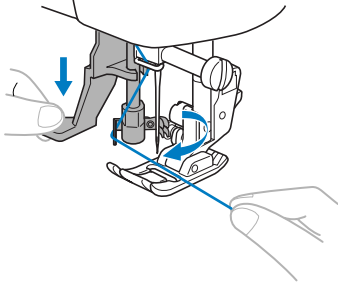
- 2** Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.

- 3** Haken Sie den Faden in die Führung ein, während Sie den Nadeleinfädlerhebel absenken.



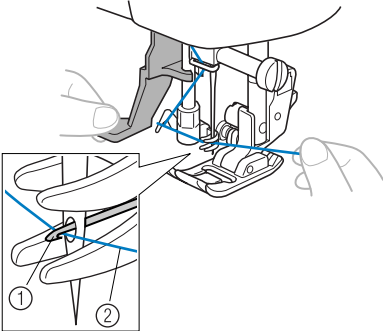
- ① Nadelhalter
- ② Nadeleinfädlerhebel
- ③ Führung

- 4** Senken Sie den Nadeleinfädlerhebel ganz ab.



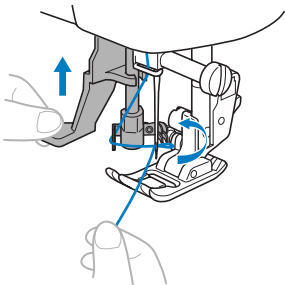
- Die Spitze des Nadeleinfädlers dreht sich nach vorne und der Haken wird durch das Nadelöhr geführt.

- 5** Haken Sie den Faden am Haken ein (siehe Abbildung unten).

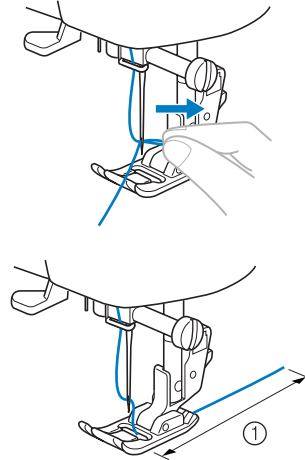


- ① Haken
② Faden

- 6** Halten Sie den Faden leicht fest und lassen Sie den Nadeleinfädlerhebel los. Der Haken zieht den Faden nun durch das Nadelöhr.



- 7** Ziehen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) Faden durch die Nadel nach hinten zur Rückseite der Nähmaschine heraus.



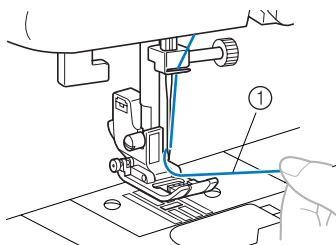
- ① 5 cm (2 Zoll)

Hinweis


- Falsches Einfädeln kann zu Problemen beim Nähen führen.

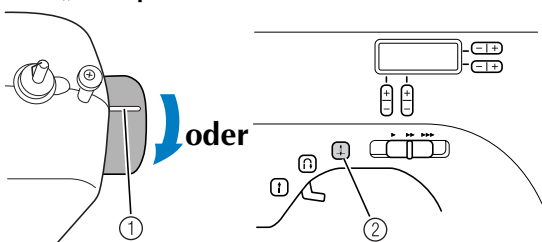
Heraufholen des Unterfadens

- 1** Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest.



① Oberfaden

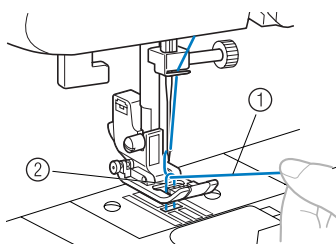
- 2** Halten Sie das Ende des Oberfadens und heben Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Handradmarkierung wieder oben steht, oder durch ein- oder zweimaliges Betätigen von  (Taste „Nadelposition“).



① Markierung

② Taste „Nadelposition“

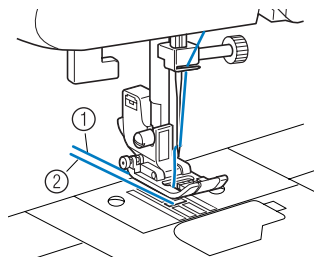
- 3** Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden heraufzuholen.



① Oberfaden

② Unterfaden

- 4** Ziehen Sie beide Fäden etwa 10 cm (4 Zoll) und führen Sie sie zur Rückseite der Maschine unter den Nähfuß.



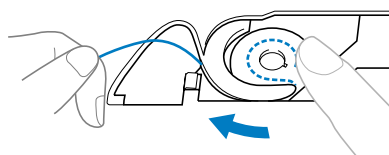
① Oberfaden

② Unterfaden

■ Für Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik

Sie können sofort mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen. Beim Nähen von Falten und Abnähern kann der Unterfaden manuell heraufgeholt werden, sodass Faden übrig bleibt. Setzen Sie die Spule wieder ein, bevor Sie den Unterfaden heraufholen.

- 1** Führen Sie den Faden in Pfeilrichtung entlang dem Schlitz und lassen Sie ihn so, ohne ihn abzuschneiden.



- Die Spulenabdeckung noch nicht wieder einsetzen.

- 2** Ziehen Sie den Unterfaden, wie in Schritt **1** bis **4** beschrieben, herauf.

- 3** Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.

AUSWECHSELN DER NADEL

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu Nähmaschinennadeln.

Vorsichtsmaßnahmen bei Nadeln

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich. Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen aufmerksam und achten Sie darauf, sie sorgfältig einzuhalten.

ACHTUNG

- Verwenden Sie nur Haushaltsnähmaschinennadeln des Systems 130/705 H. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.

Nadeltypen und ihre Verwendung

Die zu verwendende Nähmaschinennadel hängt von Stoff und Fadenstärke ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelstärke
		Typ	Garnstärke	
Stoffe mittlerer Stärke	Grober Stoff	Baumwollgarn	60–80	75/11–90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flanell, Gabardine	Seidengarn	50–80	
Dünne Stoffe	Linon	Baumwollgarn	60–80	65/9–75/11
	Georgette	Synthetisches Garn	50–80	
	Challis, Satin	Seidengarn		
Dicke Stoffe	Jeansstoff	Baumwollgarn	30–50	90/14–100/16
	Kord	Synthetisches Garn	50	
	Tweed	Seidengarn		
Stretchstoffe	Jersey	Garne für Stretchstoffe	50–60	Goldfarbene Nadel mit Kugelkuppe 75/11–90/14
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50–80	65/9–90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn		
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetisches Garn	30	90/14–100/16
		Seidengarn		

Anmerkung

- Je kleiner die Garnnummer desto stärker ist der Faden. Je größer die Nadelnummer desto dicker ist die Nadel.
- Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelspitze.
- Verwenden Sie mit transparenten Nylon-Fäden unabhängig vom zu nähenden Stoff eine Nadel der Stärke 90/14 bis 100/16.
- Eine Nadel der Stärke 75/11 wurde bereits werkseitig eingesetzt.

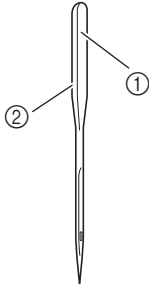
! ACHTUNG

- Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der Tabelle auf der vorherigen Seite aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, vor allem beim Nähen von dicken Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig oder kraus, oder es werden Stiche übersprungen.

Überprüfen der Nadel

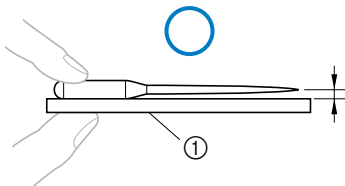
Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.

Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



- ① Abgeflachte Seite
- ② Kennzeichnung des Nadeltyps

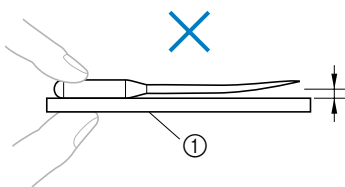
■ Richtige Nadel



- ① Plane Oberfläche

■ Falsche Nadel

Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der planen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.

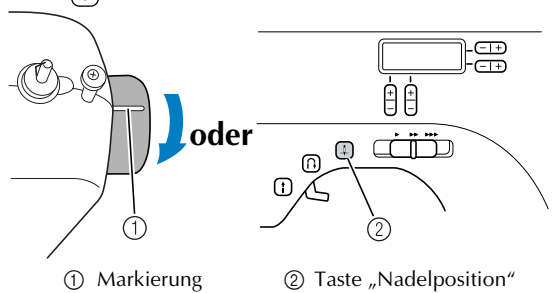


- ① Plane Oberfläche

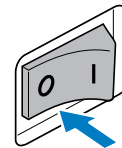
Auswechseln der Nadel

Nachfolgend wird das Auswechseln der Nadel beschrieben. Sie benötigen dazu einen Schraubendreher und eine gerade Nadel, die entsprechend „Überprüfen der Nadel“ geprüft wurde.

- 1 Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit \updownarrow (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von \updownarrow anheben.)



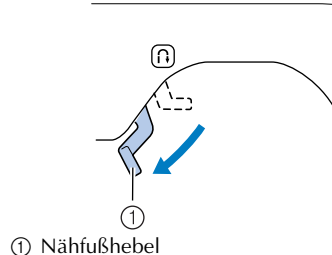
- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



! ACHTUNG

- Stellen Sie vor dem Auswechseln der Nadel sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder die Taste „Start/Stop“ betätigt wird.

- 3 Senken Sie den Nähfußhebel ab.



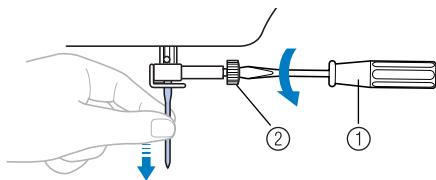
- ① Nähfußhebel

- 4** Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.



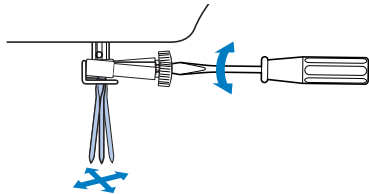
Hinweis

- Um die Nadel zu entfernen genügt es, wenn die Nadelklemmschraube ca. eine Umdrehung gelöst wird. (Wird die Nadelklemmschraube zu weit gelöst, kann die Nadelklemme (die Nadel wird von ihr gehalten) herausfallen. Lösen Sie die Nadelklemmschraube daher nicht zu weit.)

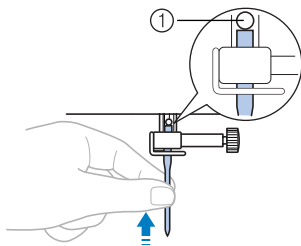


- ① Schraubendreher
- ② Nadelklemmschraube

- Wenden Sie keine hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da sonst bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.

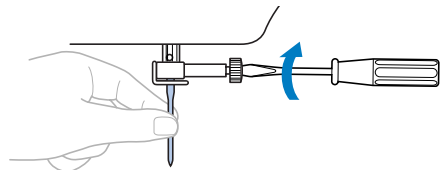


- 5** Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.

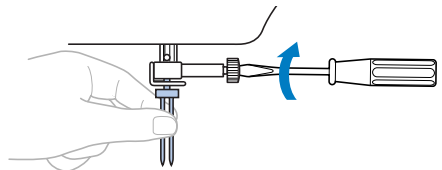


- ① Nadelanschlag

- 6** Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemme mit dem Schraubendreher im Uhrzeigersinn fest.



Setzen Sie die Zwillingsschneidnadel auf die gleiche Weise ein.



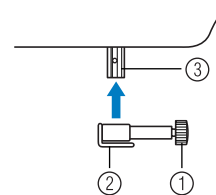
! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

Montieren der Nadelklemme

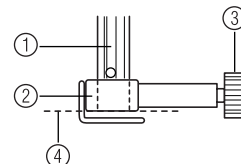
Ist die Nadelklemme entfernt, können Sie sie mit den folgenden Schritten wieder an der Nadelstange anbringen.

- 1** Schieben Sie die Nadelklemme so auf die Nadelstange, dass die Nadelklemmschraube auf der rechten Seite und die Fadenführung der Nadelstange unten ist (von der Maschinenvorderseite aus gesehen).



- ① Nadelklemmschraube
- ② Fadenführung der Nadelstange
- ③ Nadelstange

- 2** Richten Sie die untere Kante des Nadelhalters mit dem Ende der Nadelstange aus, und ziehen Sie dann die Nadelklemmschraube fest.



- ① Nadelstange
- ② Nadelhalter
- ③ Nadelklemmschraube
- ④ Ausrichtung

Nähen mit einer Zwillingssnadel

Ihre Maschine kann mit dieser Nadel und zwei Oberfäden nähen. Sie können die gleiche Farbe oder für Dekorstiche auch zwei verschiedene Fäden wählen.

Einzelheiten zu den Stichen, die mit der Zwillingssnadel genäht werden können, finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 52).

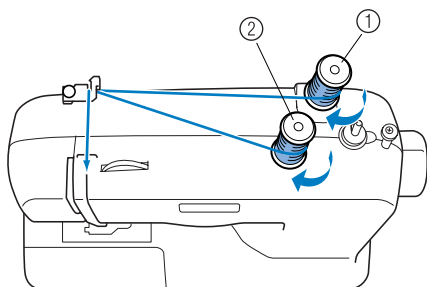
1

! ACHTUNG

- Benutzen Sie nur speziell für diese Maschine hergestellte Zwillingssnadeln (Bestellnummer: 131096-121). Andere Nadeln könnten abbrechen und die Maschine beschädigen.
- Nähen Sie nicht mit verbogenen Nadeln. Die Nadel kann abbrechen und Sie verletzen.
- Sie können den Faden nicht mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Zwillingssnadel einfädeln. Fädeln Sie stattdessen den Faden manuell von vorne nach hinten ein. Wenn Sie den Nadeleinfädler verwenden, kann die Maschine beschädigt werden.
- Wenn Sie die Zwillingssnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da sonst die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.
- Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingssnadel den Nähfuß „J“ einsetzen, sonst kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.
- Achten Sie beim Ändern der Nährichtung darauf, vor dem Drehen des Stoffes die Nadel anzuheben. Wenn Sie den Stoff bei abgesenkter Zwillingssnadel drehen, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

■ Einfädeln der Zwillingssnadel

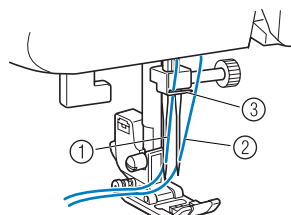
- 1 Setzen Sie die Zwillingssnadel ein.**
Setzen Sie die Zwillingssnadel auf die gleiche Weise, wie eine einfache Nähnaedel (Seite 21).
- 2 Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift ein.**
Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift in das Loch oben in der Maschine. Setzen Sie die zweite Garnrolle auf den zusätzlichen Garnrollenstift.



- ① Erste Garnrolle
② Zweite Garnrolle

- 3 Nehmen Sie den Faden der ersten Garnrolle und fädeln Sie die Maschine bis zur Fadenführung der Nadelstange ein.**
Der Einfädelpfad bis zur Fadenführung der Nadelstange entspricht dem normalen Einfädeln einer Einzelnadel. Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 17.
- 4 Fädeln Sie den Faden von vorne nach hinten in die linke Nadel ein.**
- 5 Nehmen Sie den Faden der zweiten Garnrolle und fädeln Sie die Maschine bis zum Fadenhebel ein.**
Der Einfädelpfad bis zum Fadenhebel entspricht dem normalen Einfädeln einer Einzelnadel. Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 17.

- 6 Fädeln Sie den Faden von vorne nach hinten in die rechte Nadel ein.**
Führen Sie den Faden nicht hinter die Fadenführung der Nadelstange.



- ① Faden der linken Nadel verläuft durch die Fadenführung der Nadelstange.
② Faden der rechten Nadel verläuft vorne an der Fadenführung der Nadelstange vorbei.
③ Fadenführung der Nadelstange

! Hinweis

Modelle mit Nadeleinfädler

- Sie können den Faden nicht mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Zwillingssnadel einfädeln. Fädeln Sie stattdessen den Faden manuell von vorne nach hinten ein. Wenn Sie den Nadeleinfädler verwenden, kann die Maschine beschädigt werden.

! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingssnadel den Nähfuß „J“ einsetzen, sonst kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

AUSWECHSELN DES NÄHFUßES

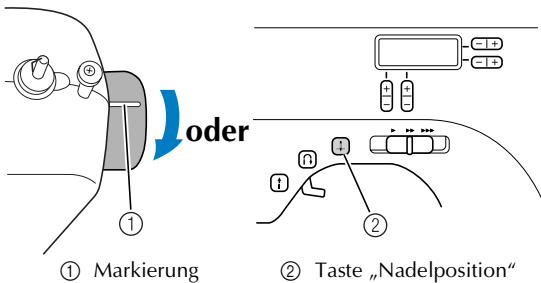
! ACHTUNG

- Schalten Sie die Maschine immer am Netzschalter aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln. Wenn Sie bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal betätigen, beginnt die Maschine zu nähen und Sie können sich verletzen.
- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweils ausgewählte Stichmuster. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.

Auswechseln des Nähfußes

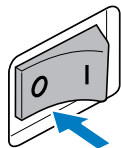
Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.

- 1** Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit (⊕) (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von (⊕) anheben.)



① Markierung ② Taste „Nadelposition“

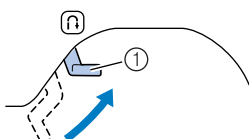
- 2** Wenn die Nähmaschine eingeschaltet ist, schalten Sie die Maschine aus.



! ACHTUNG

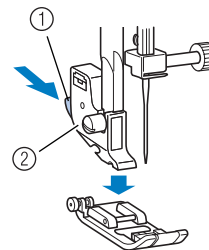
- Stellen Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder die Taste „Start/Stop“ betätigt wird.

- 3** Heben Sie den Nähfußhebel an.



① Nähfußhebel

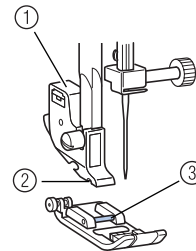
- 4** Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf an der Rückseite des Nähfußhalters.



① Schwarzer Knopf
② Nähfußhalter

- 5** Setzen Sie einen anderen Nähfuß so unter den Halter, dass der Nähfußstift mit dem Halterschaft ausgerichtet ist.

Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußstyps (J, A, usw.) gelesen werden kann.

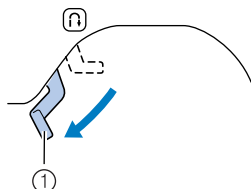


① Nähfußhalter
② Schaft
③ Stift

⚡ Hinweis

- Der für einen Stich zu verwendende Nähfuß wird im LCD-Feld angezeigt. Zur Auswahl eines Stiches, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 27).

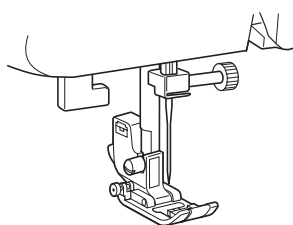
- 6** Senken Sie den Nähfußhebel langsam ab, bis der Nähfußstift im Nähfußhalterschaft einrastet.



① Nähfußhebel

► Der Nähfuß ist eingesetzt.

- 7** Heben Sie den Nähfußhebel an, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.



Abnehmen des Nähfußhalters

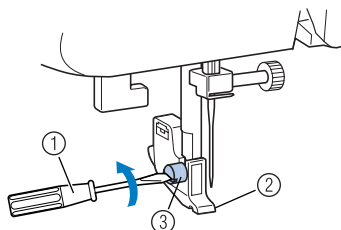
Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder einen Nähfuß anbringen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z. B. der Quiltfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Schraubendrehers.

■ Abnehmen des Nähfußhalters

- 1** Nehmen Sie den Nähfuß ab.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 24).

- 2** Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters.



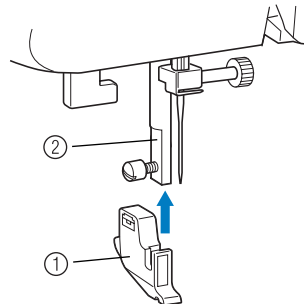
① Schraubendreher

② Nähfußhalter

③ Nähfußhalterschraube

■ Anbringen des Nähfußhalters

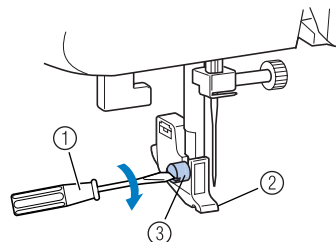
- 1** Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.



① Nähfußhalter

② Nähfußstange

- 2** Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.



① Schraubendreher

② Nähfußhalter

③ Nähfußhalterschraube

Hinweis

- Ein nicht richtig installierter Nähfußhalter verursacht eine falsche Fadenspannung.

2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

NÄHEN

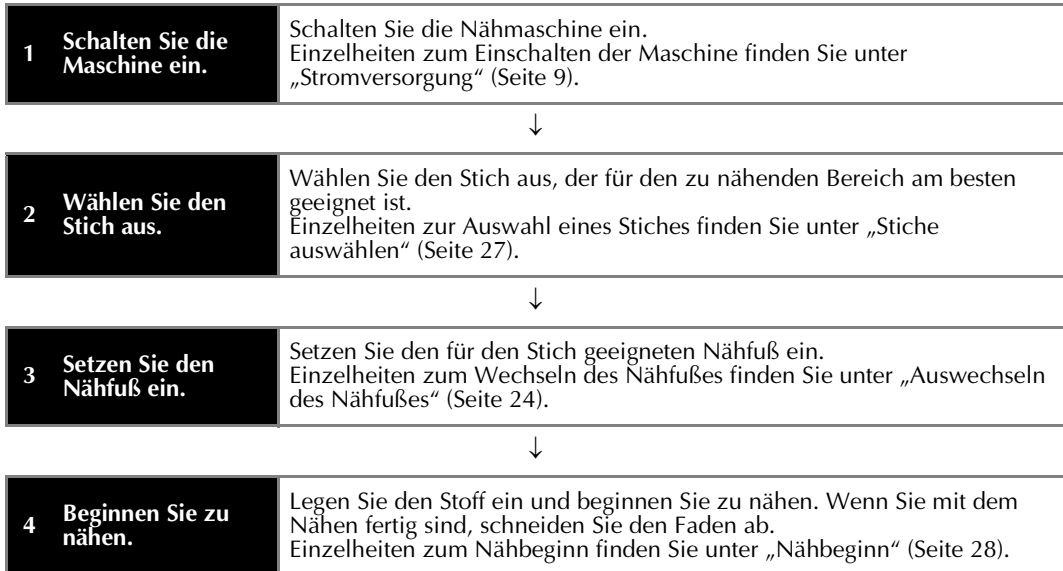
Nachfolgend wird die Arbeitsweise für normales Nähen beschrieben.
Bevor Sie die Nähmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

ACHTUNG

- Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.
- Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.
- Achten Sie darauf, dass die Nadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Allgemeines Nähen

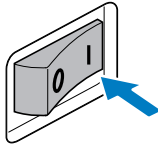
Folgen Sie zum Nähen den nachstehend beschriebenen Vorgehensweisen.



Stiche auswählen

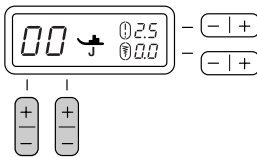
Wählen Sie mit den Bedienfeldtasten den gewünschten Stich aus.
Nach dem Einschalten der Nähmaschine ist ein Geradstich (I) linke Nadelstellung) aktiviert.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



2 Drücken Sie (+) (+) (Stichauswahlstasten). Die Nummer des gewählten Stiches wird angezeigt.

Drücken Sie die „+“ oder „-“ Seite der Taste (+), um die Zahl um eins zu erhöhen bzw. zu verringern. Die Betätigung der rechten Taste (+) verändert die rechte Stelle und das Betätigen der linken Taste (+) verändert die linke Stelle.




► Der Stich wird ausgewählt.

3 Setzen Sie den Nähfuß ein.



Hinweis

- Der passende Nähfuß wird mit einem Buchstaben (G, A, J, N, oder R) unter dem Symbol  rechts neben der Stichnummer angezeigt.



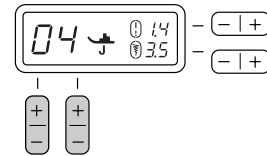
4 Stellen Sie bei Bedarf die Stichlänge und -breite ein.

- Weitere Informationen zum Nähen mit den einzelnen Nutstichen finden Sie im folgenden Beispiel.

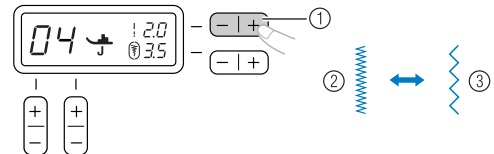
■ [Beispiel] Stichausswahl

1 Wählen Sie mit den Stichauswahlstasten den Stich 04.

Stellen Sie mit (+) rechts „4“ ein und mit (-) links „0“.

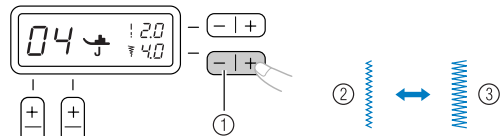


2 Drücken Sie die „+“ oder „-“ Seite der Taste (-|+) (Stichlängeneinstelltaste), um die Stichlänge zu erhöhen bzw. zu verringern.



- ① Stichlängeneinstelltaste
- ② Kurz
- ③ Lang

3 Drücken Sie die „+“ oder „-“ Seite der Taste (-|+) (Stichbreiteneinstelltaste), um die Stichbreite zu erhöhen bzw. zu verringern.



- ① Stichbreiteneinstelltaste
- ② Schmal
- ③ Breit

Hinweis

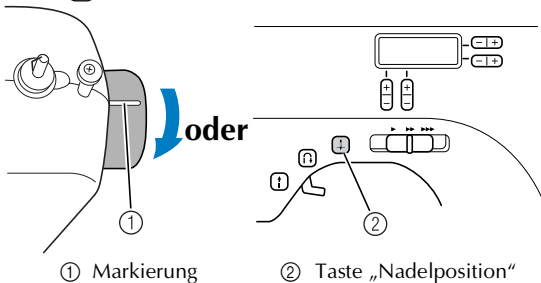
- Wenn Sie die Standardeinstellung der Stichlänge oder Stichbreite ändern, wird (0) um (1) oder (2) im LCD-Feld ausgeblendet. Wird die Stichlänge oder -breite wieder auf den Standardwert zurückgesetzt, erscheint (0) um ! oder ¶ wieder.
- Kann die Stichbreite des ausgewählten Stiches nicht verändert werden, erscheint „-“ rechts von ¶ im LCD-Feld.

ACHTUNG

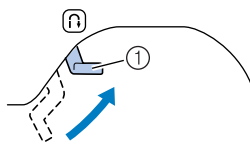
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.
- Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichlänge zu wählen, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

Nähbeginn

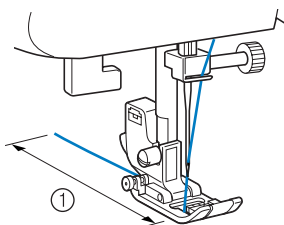
- 1** Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit (⬆) (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von (⬆) anheben.)



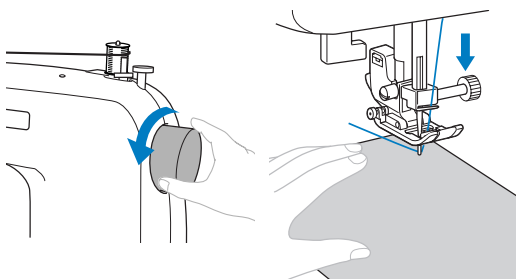
- 2** Heben Sie den Nähfußhebel an.



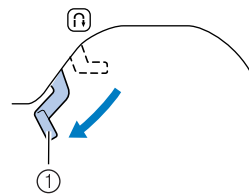
- 3** Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, führen Sie den Faden unter den Nähfuß und ziehen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine.



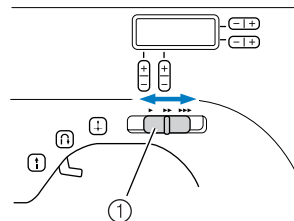
- 4** Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel in den Stoff einzustechen.



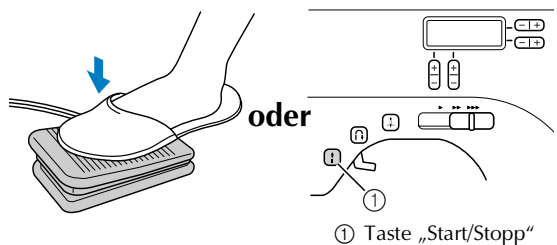
- 5** Senken Sie den Nähfußhebel ab.



- 6** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links oder rechts, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler). Siehe auch „Nähgeschwindigkeitsregler“ (Seite 10).



- 7** Betätigen Sie langsam das Fußpedal. (Bei Modellen mit (⬇) (Taste „Start/Stop“): Wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist, drücken Sie einmal auf (⬇).)

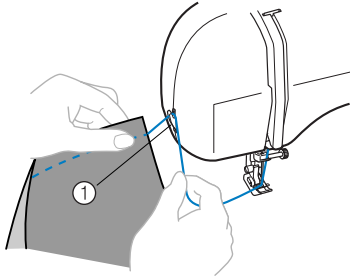


- 8** Nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal oder betätigen Sie einmal (⬆) (Taste „Start/Stop“) (wenn die Maschine mit (⬆) (Taste „Start/Stop“) gestartet worden ist) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).
- Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

- 9** Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit (⬆) (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von (⬆) anheben.)

- 10** Heben Sie den Nähfußhebel an.

- 11** Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.



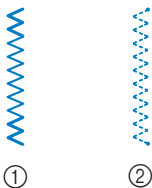
① Fadenabschneider

Anmerkung

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Taste **⏸** (Taste „Start/Stop“) weder gestartet noch beendet werden.
- Wird der Nähvorgang angehalten, bleibt die Nadel unten (im Stoff). Die Maschine kann jedoch so eingestellt werden, dass die Nadel nach dem Anhalten oben bleibt. Einzelheiten zum Einstellen der Maschine, damit die Nadel beim Anhalten des Nähvorgangs oben bleibt, finden Sie unter „Ändern der Nadelstopp-Position“ (Seite 10).

Nähen von Verstärkungsstichen

Wenn Sie ein anderes Stichmuster als Gerad- oder Zickzackstiche nähen, die mit Rückwärtsstichen gesichert werden, drücken Sie die Taste **↶** (Taste „Rückwärts/Vernähen“), um 3 bis 5 Verstärkungsstiche übereinander zu nähen.



① Rückwärtsstiche
② Verstärkungsstiche

Anmerkung

- Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 52).

Fadenspannung

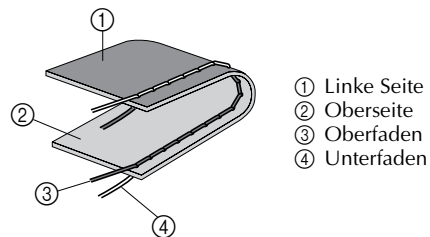
Die Fadenspannung wirkt sich auf die Qualität der Stiche aus. Möglicherweise müssen Sie die Fadenspannung neu einstellen, wenn Sie einen anderen Stoff oder Faden benutzen.

Anmerkung

- Sie sollten auf einem Stoffrest eine Probenäht nähen, bevor Sie mit dem eigentlichen Nähvorgang beginnen.

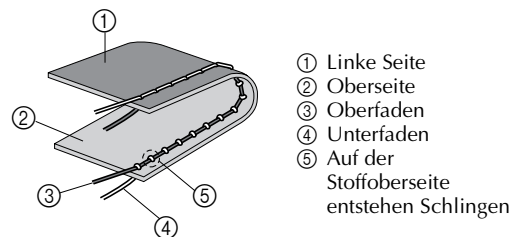
Richtige Fadenspannung

Die richtige Fadenspannung ist sehr wichtig, da durch eine zu geringe oder zu hohe Spannung die Nähte zu locker werden oder der Stoff kräuselt.



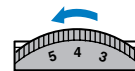
Zu hohe Oberfadenspannung

Auf der Stoffoberseite entstehen Schlingen.



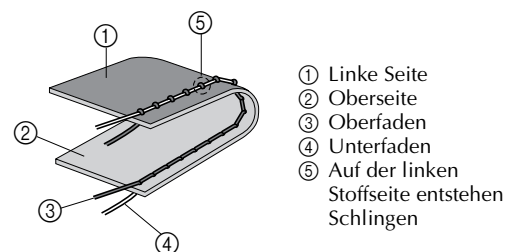
Lösung

Verringern Sie die Spannung, indem Sie die Oberfadenspannung auf einen niedrigeren Wert einstellen.



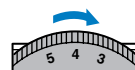
Zu niedrige Oberfadenspannung

Auf der linken Stoffseite entstehen Schlingen.



Lösung

Erhöhen Sie die Spannung, indem Sie die Oberfadenspannung auf einen höheren Wert einstellen.




PRAKTISCHE NÄHTIPPS

Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Lesen Sie in diesen Tipps nach, während Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

Probenähen

Nach dem Auswählen eines Stiches stellt die Maschine die Stichbreite und -länge für den ausgewählten Stich automatisch ein. Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen, da das gewünschte Ergebnis je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster eventuell nicht erreicht wird. Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite. Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stofflagen abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Nähvorhaben.

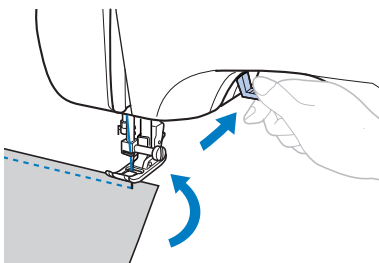
Ändern der Nährichtung

- 1 **Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, halten Sie die Nähmaschine an.** Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel angehoben ist, senken Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) oder durch einmaliges Drücken von  (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“).

ACHTUNG

- **Wenn Sie mit der Zwillingnadel nähen, achten Sie beim Ändern der Nährichtung darauf, vor dem Drehen des Stoffes die Nadel anzuheben. Wenn Sie den Stoff bei abgesenkter Zwillingnadel drehen, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**

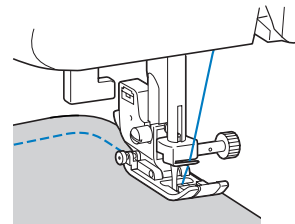
- 2 **Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und drehen Sie den Stoff.**
Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



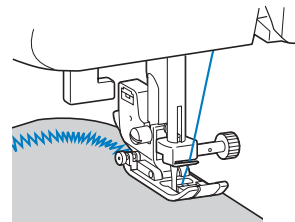
- 3 **Senken Sie den Nähfußhebel und nähen Sie weiter.**

Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen.

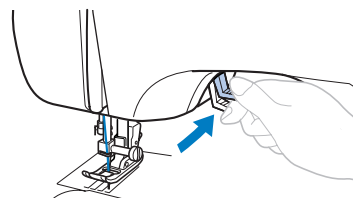


Wenn Sie mit dem Zickzackstich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, um einen feineren Stich zu erhalten.



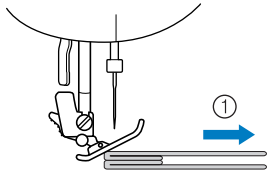
Nähen dicker Stoffe

- **Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt**
Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, heben Sie den Nähfußhebel noch höher, um den Nähfuß in die höchste Position zu stellen.



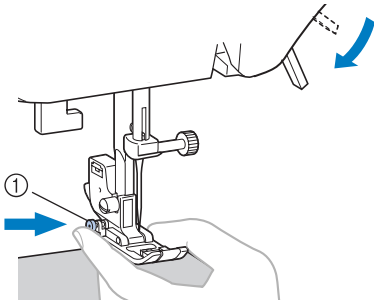
■ Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt

Der Nähfuß „J“ verfügt über eine Funktion, die den Nähfuß in der Waage hält.



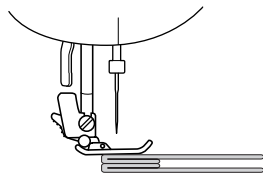
① Nährichtung

- 1** Wenn Sie einen Saum haben, der zu dick ist, um unter dem Nähfuß transportiert zu werden, heben Sie den Nähfußhebel an.
- 2** Drücken Sie den schwarzen Knopf links neben dem Nähfuß. Halten Sie den Knopf gedrückt und senken Sie den Nähfuß ab.



① Schwarzer Knopf

- 3** Lassen Sie den Knopf los. Der Nähfuß rastet auf gleicher Höhe mit dem Saum ein und der Stoff wird transportiert.



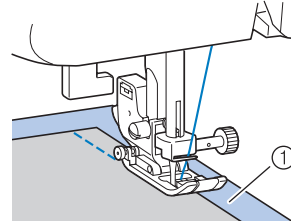
- Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder in seine normale Position zurück.

⚠ ACHTUNG

- Nähen Sie keine Stoffe, die dicker sind als 6 mm (15/64 Zoll) bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

Nähen dünner Stoffe

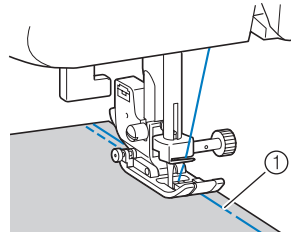
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Stickunterlegvlies unter den Stoff und nähen es zusammen mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Stickunterlegvlies oder Papier

Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.

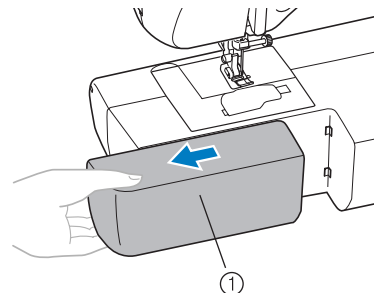


① Heften

Verwendung der Freiarmfunktion

Das Nähen mit Freiarm ist praktisch, wenn Sie röhrenförmige oder schwer zugängliche Stellen nähen müssen. Für den Umbau Ihrer Maschine zur Freiarmmaschine nehmen Sie einfach das Zubehörfach heraus.

- 1** Schieben Sie das Zubehörfach zum Abnehmen nach links.








① Zubehörfach

3 NUTZSTICHE

ÜBERWENDLINGSTICHE

Mit den Überwendlingstichen können Sie Säume in einem Arbeitsgang zusammennähen und abschließen / versäubern. Sie eignen sich auch sehr gut zum Nähen von Stretchstoffen.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Zickzackstich		J	04	04	04	04	Überwendlingstich und Aufnähen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Ja (J)	Ja***	Rück.*
3-Punkt-Zickzackstich		J	05	05	05	05	Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Nein	Verst.**
Überwendlingstich		G	06	06	06	06	Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.**
		G	07	07	07	07	Überwendlingstich auf dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.**
		J	08	08	08	08	Überwendlingstich auf Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	Ja (J)	Nein	Verst.**

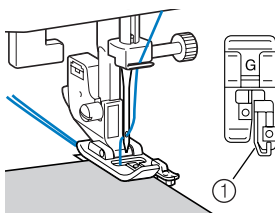
*Rück.: Rückwärts **Verst.: Verstärkung ***Verwenden Sie keine Rückwärtsstiche.

1 Setzen Sie den Überwendlingfuß „G“ oder den Nähfuß „J“ ein.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

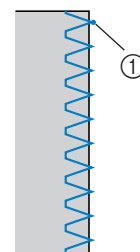
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 27).

3 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



① Führung

4 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.






① Nadeleinstichpunkt

⚠ ACHTUNG

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.

GRUNDSTICHE

Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet. Für das einfache Nähen gibt es drei Grundstiche.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche	
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Geradstich	Links		J	00	00	00	00	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Ja***	Rück.*
	Mitte		J	01	01	01	01	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	–	–	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Ja***	Rück.*
Dreifacher Stretchstich		J	02	02	02	02	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Zierstiche	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.**	

*Rück.: Rückwärts

**Verst.: Verstärkung

***Verwenden Sie keine Rückwärtsstiche.

Grundstiche

- 1 Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.**
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**
- 3 Wählen Sie einen Stich aus.**
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 27).
- 4 Senken Sie die Nadel am Nahtanfang in den Stoff.**
- 5 Beginnen Sie zu nähen.**
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 28).
 - Einzelheiten zu den Verstärkungsstichen finden Sie unter „Nähen von Verstärkungsstichen“ (Seite 29).

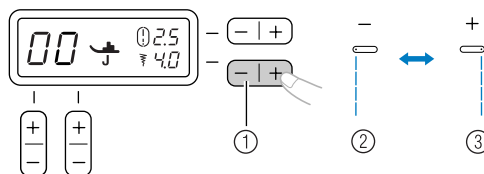
6 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie den Faden ab.

- Einzelheiten finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 28).



■ Wechseln der Nadelposition

Bei Geradstich (linke Nadelstellung) und beim dreifachen Stretchstich kann die Nadelposition eingestellt werden. Wenn Sie auf die „+“ Seite der Stichbreiteneinstelltaste drücken, wird die Nadel nach rechts bewegt. Drücken Sie auf die „-“ Seite derselben Taste, bewegt sich die Nadel nach links.



- Stichbreiteneinstelltaste
- Linke Nadelposition
- Rechte Nadelposition

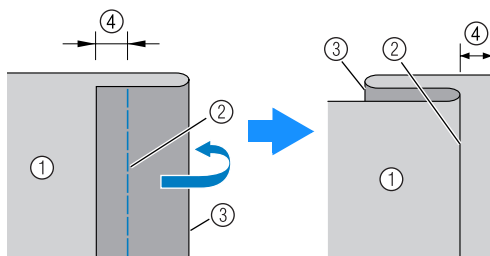
BLINDSTICH

Mit dem Blindstich können Sie die Ränder eines Nähstücks, wie z. B. den Saum einer Hose, so versäubern, dass die Naht nicht sichtbar ist.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stofftransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Blindstich		R	09	09	09	09	Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	0 (0)	3 – 3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Nein	Verst.*
		R	10	10	10	10	Blindstiche auf Stretchstoffen	0 (0)	3 – 3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Nein	Verst.*

*Verst.: Verstärkung

- 1 Falten Sie den Stoff entlang der gewünschten Saumkante und heften ihn dann ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante. Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück und legen Sie dann den Stoff mit der linken Seite nach oben.**

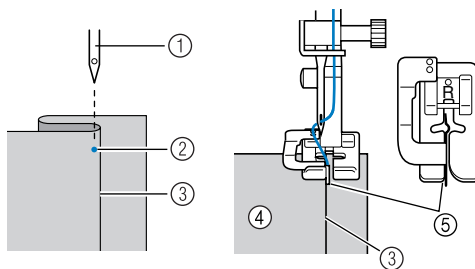


- ① Linke Stoffseite
- ② Heften
- ③ Gewünschte Saumkante
- ④ 5 mm (3/16 Zoll)

- 2 Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.**

- 3 Wählen Sie einen Stich aus.**

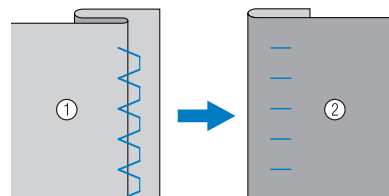
- 4 Legen Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an die Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel ab. Achten Sie darauf, dass die Nadel die Saumfalte nur knapp erfasst.**



- ① Nadel
- ② Nadeleinstichpunkt
- ③ Saumfalte
- ④ Linke Stoffseite
- ⑤ Führung

- Die Nadel erfasst zuviel von der Saumfalte**

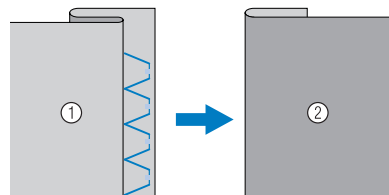
Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, stellen Sie die Stichbreite mit der „+“ Seite der Stichbreiteneinstelltaste so ein, dass die Nadel die Falte nur knapp erfasst.



- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite

- Die Nadel erfasst die Saumfalte nicht**

Wenn die Nadel die Falte gar nicht erfasst, stellen Sie die Stichbreite mit der „-“ Seite der Stichbreiteneinstelltaste so ein, dass die Nadel die Falte nur knapp erfasst.

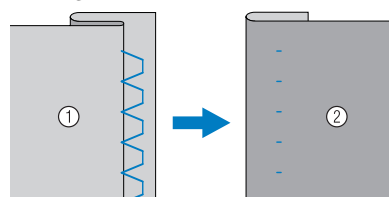


- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite

- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 27).

- 5 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.**

- 6 Entfernen Sie die Heftnaht und wenden Sie den Stoff so, dass er mit der rechten Seite oben liegt.**



- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite

KNOPFLOCHNÄHEN

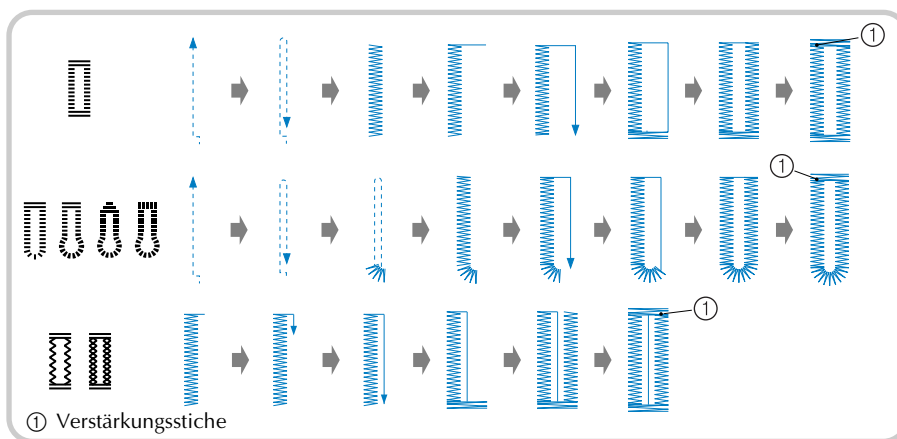
Es können Knopflöcher genäht und Knöpfe angenäht werden.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Knopflochstich		A	29	29	29	25	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0-5,0 (1/8-3/16)	0,4 (1/64)	0,2-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto*-Verst.
		A	30	30	30	26	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5,0 (3/16)	3,0-5,0 (1/8-3/16)	0,4 (1/64)	0,2-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto*-Verst.
		A	31	31	31	27	Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	6,0 (15/64)	3,0-6,0 (1/8-15/64)	1,0 (1/16)	0,5-2,0 (1/32-1/16)	Nein	Nein	Auto*-Verst.
		A	32	32	32	28	Knopflöcher für Stretchstoffe	6,0 (15/64)	3,0-6,0 (1/8-15/64)	1,5 (1/16)	1,0-3,0 (1/16-1/8)	Nein	Nein	Auto*-Verst.
		A	33	33	33	29	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto*-Verst.
		A	34	34	-	-	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7,0 (1/4)	3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto*-Verst.
		A	35	35	-	-	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto*-Verst.
Zickzackstich (zum Quilten)		J	40	40	-	-	Applikations-/Freihand-Quilten, Satinstiche, Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16)	0,0-4,0 (0-3/16)	Nein	Ja	Verst.**

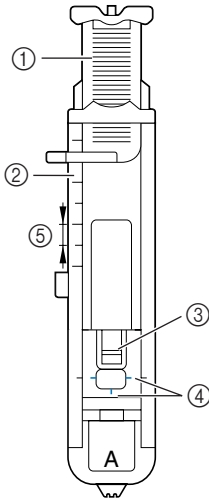
*Auto-Verst.: Automatische Verstärkung **Verst.: Verstärkung

Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).

Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.

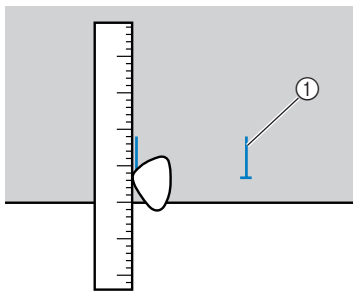


Die Bezeichnungen der Teile des Knopflochfußes „A“, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



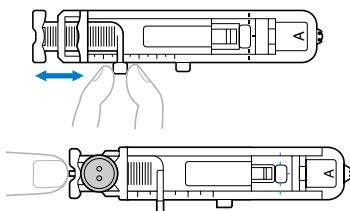
- ① Knopfführungsplatte
- ② Nähfußskala
- ③ Stift
- ④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.



- ① Markierungen auf dem Stoff

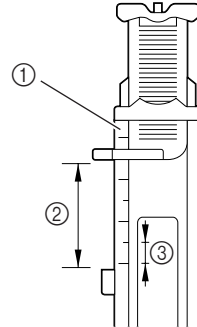
2 Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.



► Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

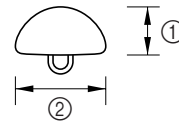
Der Knopf passt nicht in die Knopfführungsplatte

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge ein. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.

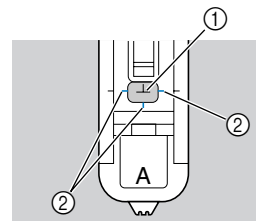


- ① 10 mm (3/8 Zoll)
- ② 15 mm (9/16 Zoll)

3 Setzen Sie Nähfuß „A“ ein.

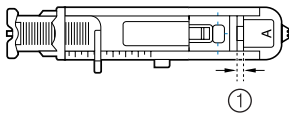
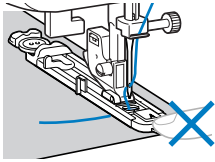
4 Wählen Sie einen Stich aus.

5 Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel ab. Führen sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.



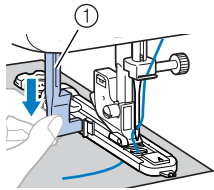
- ① Markierung auf dem Stoff
- ② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird das Knopfloch nicht mit der richtigen Größe genäht.



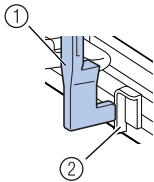
① Machen Sie die Lücke nicht kleiner.

- 6** Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



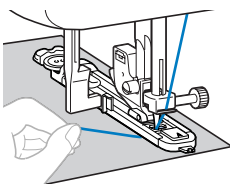
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

- 7** Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.

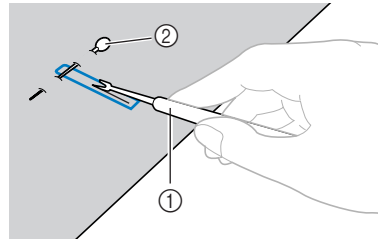


► Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 8** Heben Sie den Nähfußhebel an, schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

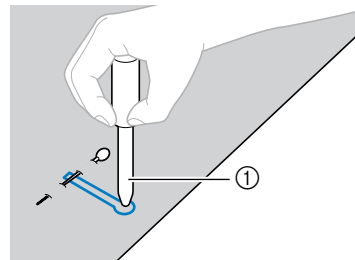
- 9** Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

- 10** Sichern Sie ein Ende des Knopfloches mit einer Nadel so, dass die Naht nicht durchgeschnitten wird, und schneiden Sie mit einem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel, um das Knopfloch zu öffnen.



① Pfeiltrenner
② Nadel

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



① Ahle

- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff stechen.

⚠ ACHTUNG

- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneidrichtung, Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht.

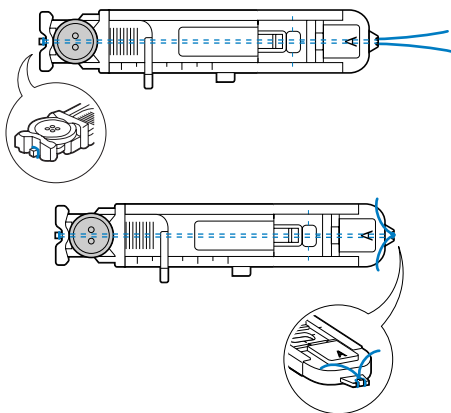
📌 Anmerkung

- Überprüfen Sie vor dem Nähen von Knopflöchern die Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.

■ Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

- 1** Haken Sie die Kordel so auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“, dass sie in die Nut passt und binden Sie sie dann leicht fest.



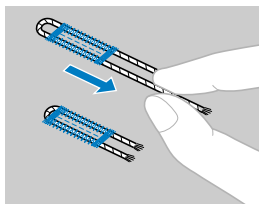
- 2** Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

- 3** Wählen Sie Stich  oder .

- 4** Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.

- 5** Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel ab und beginnen Sie dann zu nähen.

- 6** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.



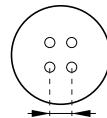
- 7** Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnadel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.


- 8** Schneiden Sie den Mittelteil der Kordel, die am oberen Ende des Knopfloches verbleibt, mit dem Pfeiltrenner durch. Schneiden Sie die vorstehende Kordel ab.

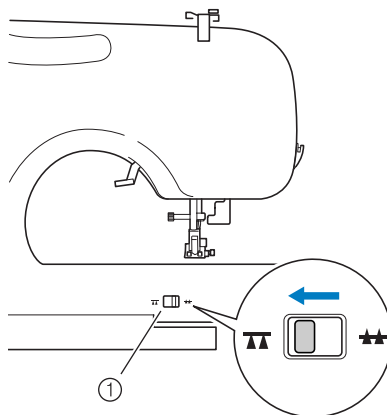
Annähen von Knöpfen

Mit der Nähmaschine können auch Knöpfe angenäht werden. Sie können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern annähen.

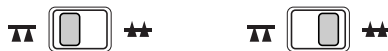
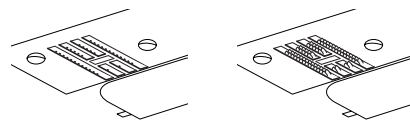
- 1** Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.



- 2** Heben Sie den Nähfußhebel an und schieben Sie dann den Transporter-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf  (von der Vorderseite der Maschine aus gesehen nach rechts).

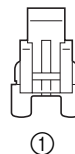


- ① Transporter-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)



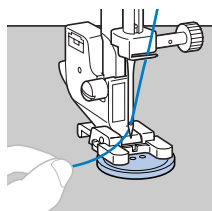
- Der Transporteur wird gesenkt.

- 3** Setzen Sie den Nähfuß „M“ ein.

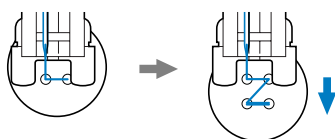





- ① Knopfannähfuß „M“

- 4** Legen Sie einen Knopf zwischen den Nähfuß und den Stoff.



- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern annähen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



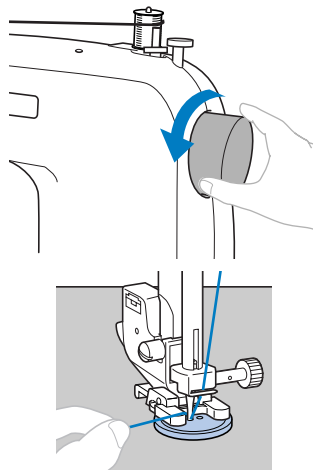
- 5** Wählen Sie einen Stich aus.  (bei Modellen ohne Stich , wählen Sie Stich .)

- 6** Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

- 7** Stellen Sie mit der Stichlängeneinstelltaste die Stichlänge auf den kleinsten Wert ein.

- 8** Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.


Passen Sie die Stichbreite dem Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.



! ACHTUNG

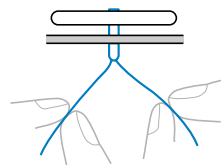
- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.


- 9** Beginnen Sie zu nähen.

- Drücken Sie, nachdem Sie ungefähr 10 Sekunden mit niedriger Geschwindigkeit genäht haben, die Taste  (Taste „Rückwärts/Vernähen“), um Verstärkungsstiche zu nähen.

- 10** Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die linke Stoffseite und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.

Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.




- 11** Wenn Sie den Knopf angenäht haben, schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel  (von der Vorderseite der Maschine aus gesehen nach links), um den Transporteur wieder anzuheben.

EINNÄHEN EINES REISSVERSCHLUSSES

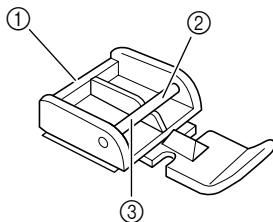
Mit dem Reißverschlussfuß können Sie verschiedene Arten von Reißverschlüssen einnähen. Er lässt sich problemlos auf der rechten oder linken Seite der Nadel positionieren.

Wenn Sie die rechte Seite des Reißverschlusses nähen, befestigen Sie das Öhr am linken Stift des Reißverschlussfußes. Wenn Sie die linke Seite des Reißverschlusses nähen, befestigen Sie das Öhr am rechten Stift des Reißverschlussfußes.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Geradstich (Mitte)		I	01	01	01	01	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	-	-	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Ja**	Rück.*

*Rück.: Rückwärts

**Verwenden Sie keine Rückwärtsstiche.



- ① Reißverschlussfuß
- ② Rechter Stift zum Nähen der linken Reißverschlusseite
- ③ Linker Stift zum Nähen der rechten Reißverschlusseite

1 Wählen Sie Stich .

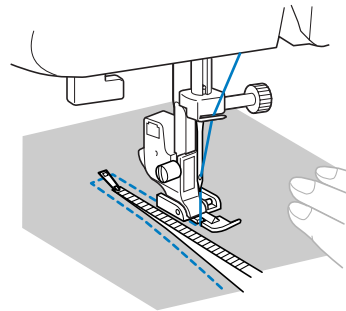
2 Senken Sie den Nähfußhebel ab und befestigen Sie entweder den linken oder rechten Stift des Fußes am Öhr.

3 Falten Sie die Stoffkante etwa 2 cm (3/4 Zoll) um und legen Sie den Reißverschluss unter den umgefalteten Teilbereich. Senken Sie die Nadel in die rechte oder linke Kerbe des Reißverschlussfußes.

! ACHTUNG

- Drehen Sie das Handrad mit der Hand, um sich zu vergewissern, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn Sie ein anderes Stichmuster auswählen, kann die Nadel den Nähfuß berühren und abbrechen. Außerdem könnten Sie sich verletzen.

4 Nähen Sie auf beiden Seiten vom Anfang des Reißverschlusses bis zum Ende. Für optimale Ergebnisse sollte sich die Nadel dabei immer an der Reißverschlusseite des Fußes befinden.





5 Um die andere Seite des Reißverschlusses zu nähen, lösen Sie den Fuß mit dem Knopf an der Rückseite, bauen den Fuß für die andere Seite des Reißverschlusses um und beginnen zu nähen (mit der Nadel in der anderen Kerbe).

! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Wenn die Nadel auf den Reißverschluss trifft, kann sie abbrechen und Sie können sich verletzen.

NÄHEN VON STRETCHSTOFFEN UND GUMMIBÄNDERN


Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

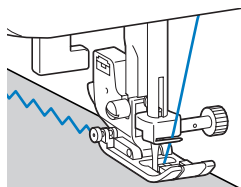
Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Stretchstich		J	03	03	03	03	Nähen von Stretchstoffen und Dekorstichen	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*
3-Punkt-Zickzackstich		J	05	05	05	05	Überwindlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*

*Verst.: Verstärkung

Halten Sie bei den folgenden Näharbeiten immer die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen ein.

Stretchstich

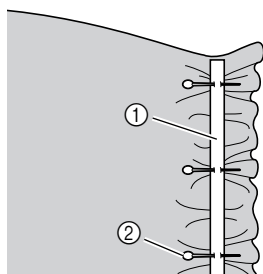
- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Wählen Sie Stich .
- 3 Nähen Sie den Stoff ohne ihn zu dehnen.




Aufnähen eines Gummis

Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, dass das Gummiband auch entsprechend lang ist.

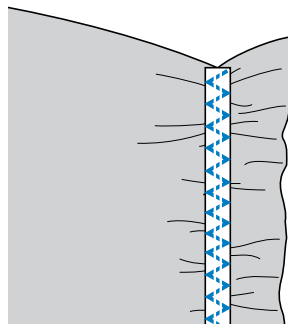
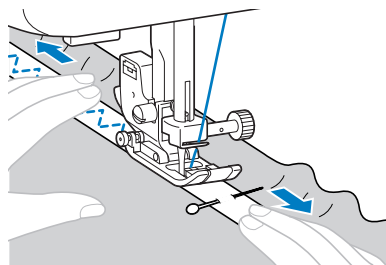
- 1 Heften Sie das Gummiband auf die linke Stoffseite.
Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



- ① Gummiband
② Stecknadel

- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 3 Wählen Sie Stich .
- 4 Dehnen Sie das Band beim Nähen auf den Stoff so, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.

Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff an der Stecknadel, die am nächsten an der Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.















! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

APPLIKATIONS-, PATCHWORK- UND QUILT-STICHE

Die Stiche, die für das Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilts verwendet werden können, werden im Folgenden beschrieben.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Zickzackstich		J	04	04	04	04	Überwendlingstich und Aufnähen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Ja (J)	Ja**	Verst.*
Zickzackstich (zum Quilten)		J	40	40	-	-	Quilt-Applikationen, freibewegliches Quilten, Satinstiche	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Nein	Ja	Verst.*
Applikationsstich		J	11	11	11	11	Applikationsstiche	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Nein	Verst.*
Applikationsstich (zum Quilten)		J	41	41	-	-	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,2 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		J	42	42	-	-	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,2 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
Patchwork-Geradstich		J	37	37	-	-	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Ja	Verst.*
		J	38	38	-	-	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom linken Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Ja	Verst.*
Verbindungsstich		J	14	14	14	14	Patchworkstiche und Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Nein	Verst.*
		J	15	15	15	15	Patchworkstiche, Dekorstiche und Nähen von Überwendlingstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Nein	Verst.*
		J	16	16	16	16	Patchworkstiche und Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Nein	Verst.*
Quiltstich		J	39	39	35	31	Geradstich zum Quilten, der wie handgenäht aussieht	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
Quilt-Punktstich		J	43	43	-	-	Hintergrundstich zum Quilten (Punktstich)	7,0 (1/4)	1,0–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*

*Verst.: Verstärkung

**Verwenden Sie keine Rückwärtsstiche.

Applikationen

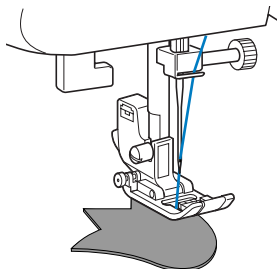
Sie können eine Applikation herstellen, indem Sie ein anderes Stück Stoff ausschneiden und als Dekoration verwenden.

- 1** Befestigen Sie den zugeschnittenen Stoff mit Heftstichen an der gewünschten Stelle.

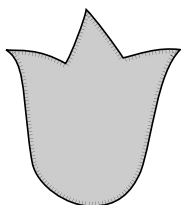
- 2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- 3** Wählen Sie Stich .

- 4** Nähen Sie vorsichtig um die Kante des Designs.



- 5** Schneiden Sie überstehenden Stoff außerhalb der Naht ab.



- 6** Entfernen Sie die Heftnaht bei Bedarf.



Anmerkung

- Nähen Sie zur Verstärkung Geradstiche am Anfang und Ende der Naht.

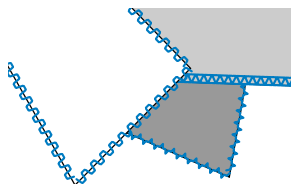
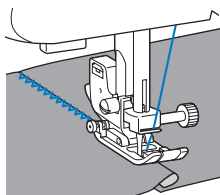


ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaht während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Dadurch kann die Nadel abbrechen. Außerdem könnten Sie sich verletzen.

Patchwork (Quilts) Naht

- 1** Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.
- 2** Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Muster über beide Stoffbahnen geht.



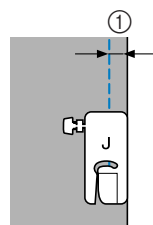
Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als „Zusammenfügen“ bezeichnet. Die Stoffteile werden mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) geschnitten.

Nähen Sie einen Patchwork-Geradstich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

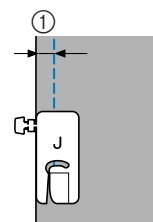
- 1** Nähen Sie einen Heftstich oder stecken Sie Stecknadeln entlang der Nahtzugabe des Stoffes, den Sie zusammenfügen wollen.
- 2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 3** Wählen Sie Stich oder .
- 4** Nähen Sie so, dass die Seite des Nähfußes auf den Stoffrand ausgerichtet ist.

- **Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite**
Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich .



① 6,5 mm (1/4 Zoll)

- **Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite**
Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich .



① 6,5 mm (1/4 Zoll)



Anmerkung

- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (die Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Wechseln der Nadelposition“ (Seite 33).

Quilten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als „Quilten“ bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des optionalen Stoffobertransports und der optionalen Quiltführung leicht genäht werden.



Hinweis

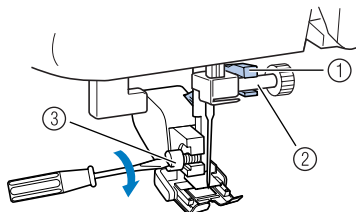
- Setzen Sie den Stoffobertransport nur mit Gerad- oder Zickzackstichen ein. Verwenden Sie keine anderen Stichmuster. Rückwärtsstiche können mit dem Stoffobertransport nicht genäht werden.

1 Heften Sie den Stoff, den Sie quilten möchten.

2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 25).

3 Haken Sie die Verbindungsgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein, senken Sie den Nähfußhebel ab und befestigen Sie dann den Stoffobertransport mit der Nähfußhalterschraube an der Nähfußstange.



- ① Verbindungsgabel
- ② Nadelklemmschraube
- ③ Nähfußhalterschraube

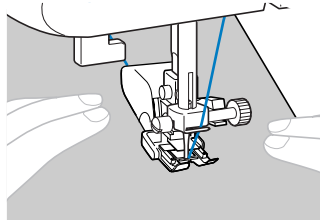


ACHTUNG

- Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest an. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.
- Drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann dies zu Verletzungen führen.

4 Wählen Sie Stich , oder .

5 Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und führen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.

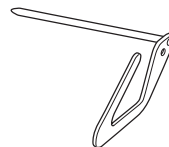


Hinweis

- Nähen Sie bei installiertem Stoffobertransport mit einer langsamen bis mittleren Geschwindigkeit.

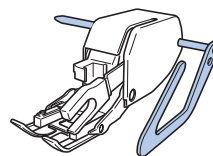
■ Verwendung der optionalen Quiltführung

Verwenden Sie die Quiltführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

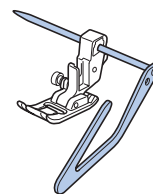


1 Führen Sie den Stift der Quiltführung in das Loch auf der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters.

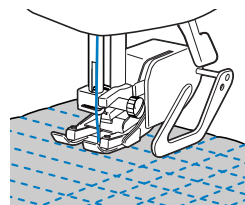
Stoffobertransport



Nähfußhalter

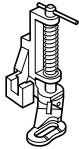


2 Stellen Sie den Stift der Quiltführung so ein, dass die Quiltführung auf den bereits genähten Saum ausgerichtet ist.



Freibewegliches Quilten

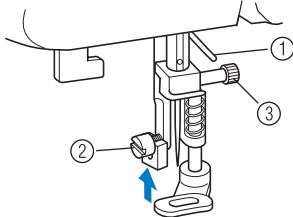
Beim freibeweglichen Quilten kann der Transporteur (mit dem Transporteur-Einstellhebel) abgesenkt und der Stoff dadurch frei bewegt werden. Für freibewegliches Quilten wird der optionale Quiltfuß benötigt.



1 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

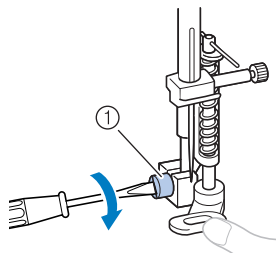
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 25).

2 Richten Sie den Quiltfuß mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus. Der Stift auf dem Quiltfuß wird über der Schraube der Nadelklemme positioniert.



- ① Stift auf dem Quiltfuß
- ② Nähfußhalterschraube
- ③ Nadelklemmschraube

3 Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher an.

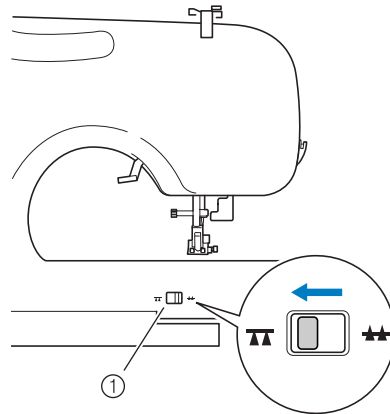


- ① Nähfußhalterschraube

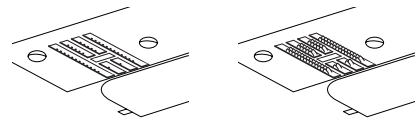
⚠ ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Schrauben mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

4 Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf (nach rechts, wenn von der Vorderseite der Maschine aus gesehen).



- ① Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

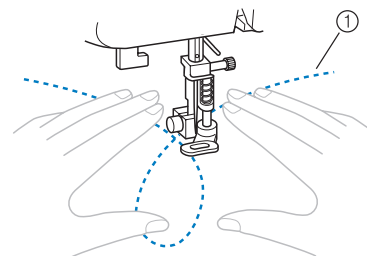


- ▶ Der Transporteur wird gesenkt.

5 Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.


6 Halten Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn dann dem Muster folgend.

Am Beginn und Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.



- ① Stichmuster

7 Schieben Sie nach dem Nähen den Transporteur-Einstellhebel (von der Vorderseite der Maschine aus gesehen nach links), um den Transporteur anzuheben.

- Normalerweise befindet sich der Transporteur-Einstellhebel in der Stellung .

VERSTÄRKUNGSSTICHE

Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Dreifacher Stretchstich		J	02	02	02	02	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	0,0 (0)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.*
Verriegelungsstich		A	36	36	34	30	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2,0 (1/16)	1,0-3,0 (1/16-1/8)	0,4 (1/64)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto>** Verst.

*Verst.: Verstärkung

**Auto-Verst.: Automatische Verstärkung

Dreifacher Stretchstich

Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

2 Wählen Sie Stich

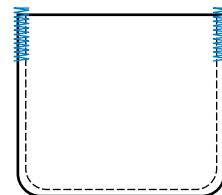
3 Beginnen Sie zu nähen.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 28).

Riegelstich

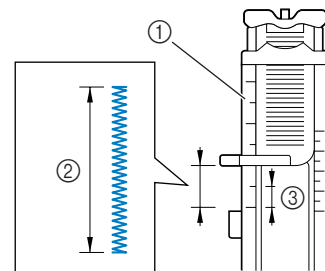
Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen.

Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Verriegelungen an Taschenecken beschrieben.



1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



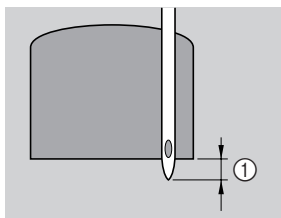
- ① Nähfußskala
- ② Länge der Riegelnaht
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

3 Wählen Sie Stich .

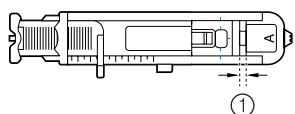
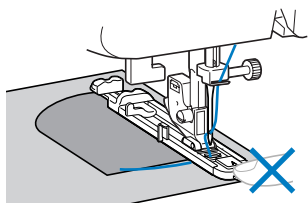
4 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt, und senken Sie dann den Nähfußhebel so, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.



① 2 mm (1/16 Zoll)

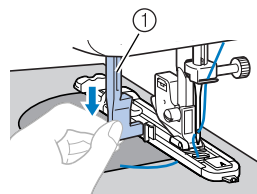
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird die Verriegelung nicht mit der richtigen Größe genäht.



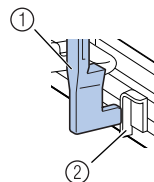
① Machen Sie die Lücke nicht kleiner.

5 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



① Knopflochhebel

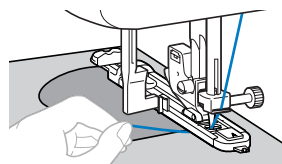
Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel

② Haken

6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



- ▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

7 Heben Sie den Nähfußhebel an, schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

8 Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

Anmerkung

- Erhöhen Sie die Stichdichte, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 27).

DEKORSTICHE

Mit dieser Nähmaschine können verschiedene Dekorstiche genäht werden.

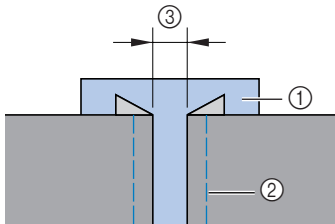
Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Hexenstich		J	17	17	17	17	Hexenstich, Wabenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*
		J	18	18	18	18	Hexenstich, Wabenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*
Verbindungsstich		J	14	14	14	14	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,2 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*
		J	15	15	15	15	Patchwork-Stiche, Dekorstiche und Nähen von Überwendlingstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5,0 (3/16)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*
		J	16	16	16	16	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,2 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*
Muschelsaum		J	12	12	12	12	Muschelsaum	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*
Satin-Bogennaht		N	13	13	13	13	Bogennaht	5,0 (3/16)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,5 (1/32)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*
Dekorstich		J	19	19	19	19	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	3,0 (1/8)	2,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		J	20	20	20	20	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*
		J	21	21	21	-	Dekorstiche	5,5 (7/32)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*
		N	22	22	22	21	Dekorstiche und Einnähen von Gummibändern	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/64-1/4)	1,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*
		N	23	23	23	22	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	3,5 (1/8)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,5 (3/32)	1,6-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	24	24	24	23	Dekorsäume, Hohlsäume usw.	6,0 (15/64)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	3,0 (1/8)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	25	25	25	-	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	3,5 (1/8)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	26	26	26	24	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	4,0 (3/16)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*
		N	27	27	27	-	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,5 (3/32)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*
		N	28	28	28	-	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,0 (1/16)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	Ja (1)	Nein	Verst.*

*Verst.: Verstärkung



Hexenstich

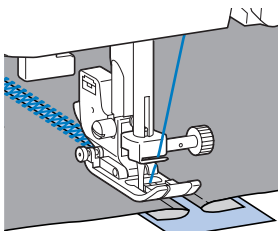
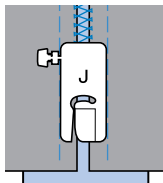
Das Nähen über eine Splitnaht wird „Hexenstich“ genannt. Dieser Stich wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Er ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

- 1 Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.
- 2 Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4,0 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlösliches Stickunterlegvlies.



- ① Dünnes Papier oder wasserlösliches Stickunterlegvlies
- ② Heftnaht
- ③ 4 mm (3/16 Zoll)


- 3 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 4 Wählen Sie Stich  oder .
- 5 Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll) ein.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 27).
- 6 Nähen Sie so, dass die Mitte des Nähfußes mit der Mitte der zwei Stoffteile ausgerichtet ist.

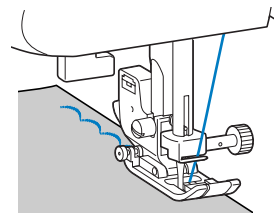


- 7 Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.

Bogennaht

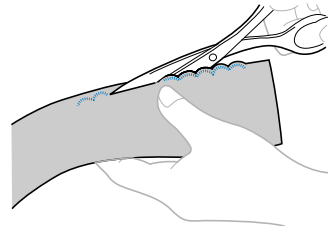
Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird „Bogennaht“ genannt. Sie wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Taschentuchecken verwendet.

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.
- 2 Wählen Sie Stich .
- 3 Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt auf dem Stoffrand zu nähen.



- Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und plätten Sie ihn vor dem Nähen mit einem heißen Bügeleisen.

- 4 Schneiden Sie entlang den Stichen.



- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

Faltenstich

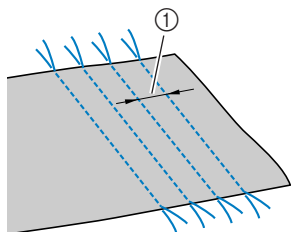
Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird „Faltenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

Der Faltenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 27) und „Fadenspannung“ (Seite 29).

- 3 Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll).

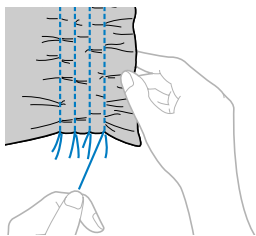


① 1 cm (3/8 Zoll)

- Keine Rückwärts-/Verstärkungsstiche nähen oder den Faden abschneiden.

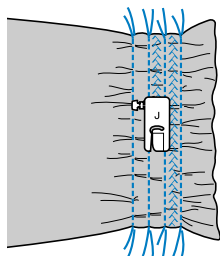
- 4 Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen.

Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.

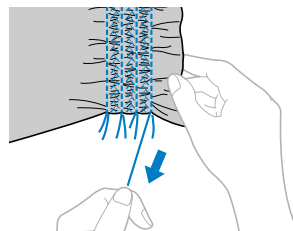


- 5 Wählen Sie Stich  oder .

- 6 Nähen Sie zwischen den Geradstichen.



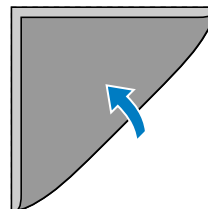
- 7 Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche heraus.




Muschelsaum

Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

- 1 Falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.

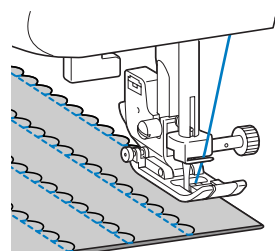
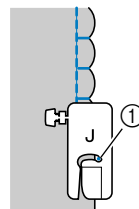


- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- 3 Wählen Sie Stich  und vergrößern Sie dann die Fadenspannung.

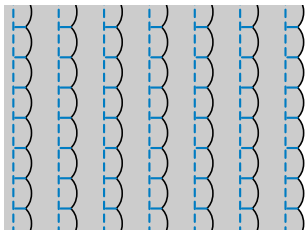
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 27).

- 4 Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.



① Nadeleinstichpunkt

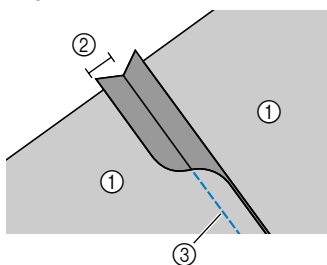
- 5** Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.






Verbinden

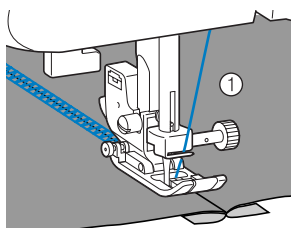
Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

- 1** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2** Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.



- ① Linke Stoffseite
② 6,5 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe
③ Geradstich

- 3** Wählen Sie Stich ,  oder .
- 4** Drehen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben und nähen Sie dann so über den Saum, dass die Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet ist.



- ① Rechte Stoffseite

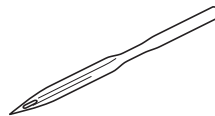
Hohlsaum-Stiche

Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Zierstich entsteht. Dieser Effekt wird dazu benutzt, Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

⚠ ACHTUNG






- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden, da sonst die Nähmaschine beschädigt wird. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 16).

- 1** Setzen Sie die Flügelnadel ein.



- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie in „Auswechseln der Nadel“ (Seite 21).

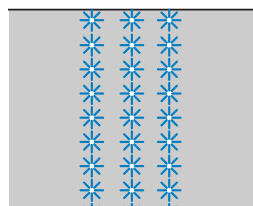
- 2** Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

- 3** Wählen Sie Stich , , ,  oder .

⚠ ACHTUNG

- Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.

- 4** Beginnen Sie zu nähen.



4 ANHANG










STICHEINSTELLUNGEN

Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -breiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingnadel möglich ist, aufgeführt..

ACHTUNG

- Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingnadel den Nähfuß „J“ einsetzen, sonst kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

Nutzstiche

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche	
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Geradstich	Links		J	00	00	00	00	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Ja***	Rück.*
	Mitte		J	01	01	01	01	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	–	–	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Ja***	Rück.*
Dreifacher Stretchstich		J	02	02	02	02	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.**	
Stretchstich		J	03	03	03	03	Nähen von Stretchstoffen und Dekorstichen	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	**** Ja (J)	Nein	Verst.**	
Zickzackstich		J	04	04	04	04	Überwendlingstich und Aufnähen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	**** Ja (J)	Ja***	Rück.*	
3-Punkt-Zickzackstich		J	05	05	05	05	Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	**** Ja (J)	Nein	Verst.**	
Überwendlingstich		G	06	06	06	06	Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.**	
		G	07	07	07	07	Überwendlingstich auf dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.**	
		J	08	08	08	08	Überwendlingstich auf Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	**** Ja (J)	Nein	Verst.**	

*Rück.: Rückwärts **Verst.: Verstärkung ***Verwenden Sie keine Rückwärtsstiche.

****Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Blindstich		R	09	09	09	09	Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	0 (0)	3 – 3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Nein	Verst.*
		R	10	10	10	10	Blindstiche auf Stretchstoffen	0 (0)	3 – 3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Nein	Verst.*
Applikationsstich		J	11	11	11	11	Applikationsstiche	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
Muschelsaum		J	12	12	12	12	Muschelsaum	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
Satin-Bogennaht		N	13	13	13	13	Bogennaht	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,5 (1/32)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
Verbindungsstich		J	14	14	14	14	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
		J	15	15	15	15	Patchwork-Stiche, Dekorstiche und Nähen von Überwendlingstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
		J	16	16	16	16	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
Hexenstich		J	17	17	17	17	Hexenstich, Wabenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
		J	18	18	18	18	Hexenstich, Wabenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
Dekorstich		J	19	19	19	19	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	3,0 (1/8)	2,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		J	20	20	20	20	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
		J	21	21	21	–	Dekorstiche	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
		N	22	22	22	21	Dekorstiche und Einnähen von Gummibändern	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/64–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
		N	23	23	23	22	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	3,5 (1/8)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	24	24	24	23	Dekorsäume, Hohlsäume usw.	6,0 (15/64)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,0 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	25	25	25	–	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,5 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*

*Verst.: Verstärkung **Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.














Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Dekorstich		N	26	26	26	24	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	4,0 (3/16)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	*** Ja (J)	Nein	Verst.*
		N	27	27	27	-	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,5 (3/32)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	*** Ja (J)	Nein	Verst.*
		N	28	28	28	-	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,0 (1/16)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	*** Ja (J)	Nein	Verst.*
Knopflochstich		A	29	29	29	25	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0-5,0 (1/8-3/16)	0,4 (1/64)	0,2-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto** Verst.
		A	30	30	30	26	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5,0 (3/16)	3,0-5,0 (1/8-3/16)	0,4 (1/64)	0,2-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto** Verst.
		A	31	31	31	27	Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	6,0 (15/64)	3,0-6,0 (1/8-15/64)	1,0 (1/16)	0,5-2,0 (1/32-1/16)	Nein	Nein	Auto** Verst.
		A	32	32	32	28	Knopflöcher für Stretchstoffe	6,0 (15/64)	3,0-6,0 (1/8-15/64)	1,5 (1/16)	1,0-3,0 (1/16-1/8)	Nein	Nein	Auto** Verst.
		A	33	33	33	29	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto** Verst.
		A	34	34	-	-	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7,0 (1/4)	3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto** Verst.
Verrieglungsstich		A	36	36	34	30	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2,0 (1/16)	1,0-3,0 (1/16-1/8)	0,4 (1/64)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto** Verst.
		A	36	36	34	30	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2,0 (1/16)	1,0-3,0 (1/16-1/8)	0,4 (1/64)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto** Verst.
Patchwork-Geradstich		J	37	37	-	-	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16)	0,2-5,0 (1/64-3/16)	Nein	Ja	Verst.*
		J	38	38	-	-	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom linken Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16)	0,2-5,0 (1/64-3/16)	Nein	Ja	Verst.*
Quiltstich		J	39	39	35	31	Geradstich zum Quilten, das wie handgenäht aussieht	0,0 (0)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.*
Zickzackstich (zum Quilten)		J	40	40	-	-	Applikations-/Freihand-Quilten, Satinstiche, Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16)	0,0-4,0 (0-3/16)	Nein	Ja	Verst.*

*Verst.: Verstärkung **Auto-Verst.: Automatische Verstärkung

***Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Applikationsstich (zum Quilten)		J	41	41	-	-	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,2 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		J	42	42	-	-	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,2 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
Quilt-Punktierstich		J	43	43	-	-	Hintergrundstich zum Quilten (Punktierstich)	7,0 (1/4)	1,0–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
Dekorstich		N	44	44	36	32	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	45	45	37	33	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	46	46	38	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	47	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	48	47	39	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	49	48	40	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	50	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	51	49	41	34	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	52	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	53	-	-	-	Zur Verzierung usw.	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	54	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	55	50	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	56	51	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst.*

*Verst.: Verstärkung

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Satin- stiche		N	57	52	42	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja** (1)	Nein	Verst.*
		N	58	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja** (1)	Nein	Verst.*
		N	59	53	43	35	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja** (1)	Nein	Verst.*
		N	60	54	44	36	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja** (1)	Nein	Verst.*
		N	61	55	45	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja** (1)	Nein	Verst.*
		N	62	56	46	37	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja** (1)	Nein	Verst.*
		N	63	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja** (1)	Nein	Verst.*
		N	64	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja** (1)	Nein	Verst.*
Kreuzstiche		N	65	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	66	-	-	-	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	67	57	47	38	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	68	58	48	-	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	69	59	49	39	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.*

*Verst.: Verstärkung **Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

WARTUNG

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Nähmaschine beschrieben.

Reinigen des Maschinengehäuses

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

! ACHTUNG

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

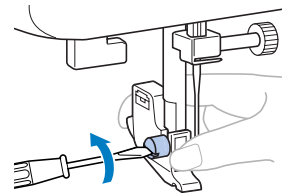
Reinigen der Spulenkapsel

Die Nähleistung wird beeinträchtigt, wenn sich Staub in der Kapsel angesammelt hat. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

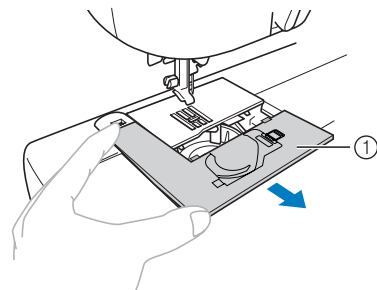
! ACHTUNG

- Ziehen Sie vor der Reinigung der Nähmaschine das Netzkabel aus der Steckdose. Andernfalls besteht Stromschlag- oder Verletzungsgefahr.

- 1 Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- 2 Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an.
- 3 Lösen Sie die Nähfußschraube sowie die Nadelklemmschraube und nehmen Sie den Nähfußhalter und die Nadel heraus.

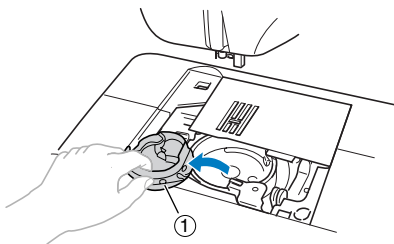


- 4 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung zum Herausnehmen an beiden Seiten an und schieben Sie sie nach vorne.



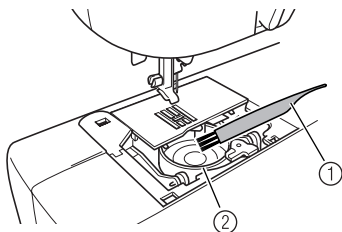
① Stichplattenabdeckung

- 5 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**
Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapsel

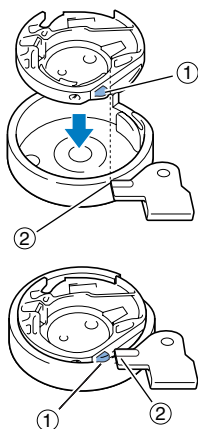
- 6 Entfernen Sie mit der Bürste oder einem Staubsauger die Fusseln, die sich in der Greiferbahn und darum herum angesammelt haben.**



① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

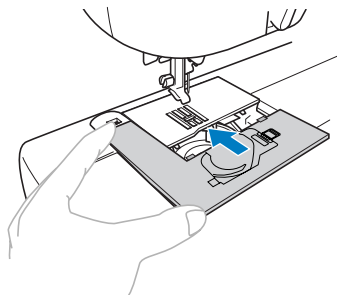
- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

- 7 Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass der Vorsprung an der Kapsel mit der Feder ausgerichtet ist.**



① Vorsprung
② Feder

- 8 Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.**



! ACHTUNG



- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Bestellnummer: XC3152-021) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- Achten Sie darauf, dass die Kapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

FEHLERDIAGNOSE

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Die Nähmaschine funktioniert nicht.	Der Netzstecker wurde nicht in die Steckdose eingesteckt.	Schließen Sie die Maschine an der Steckdose an.	Seite 9
	Der Netzschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	Seite 9
	Die Welle der Aufspulvorrichtung wurde nach rechts gedrückt.	Bewegen Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach links.	Seite 12, 13
	Sie haben das Fußpedal nicht richtig verwendet.	Verwenden Sie das Fußpedal richtig.	Seite 10
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 21
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher gut fest.	Seite 22
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 21
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 20
	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Setzen Sie den Nähfuß ein, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 52
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 29
	Sie ziehen den Stoff zu stark.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Der Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Der Oberfaden reißt.	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 11
	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt. (z. B. ist die Garnrolle nicht richtig eingesetzt oder der Faden ist aus der Führung über der Nadel gerutscht.)	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 16
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Stichmuster geeignet ist.	Seite 20
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 29
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 57
Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 21	

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Oberfaden reißt.	Sie haben die Nadel nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 21
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Reparaturwerkstatt.	–
	Der Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Reparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Reparaturwerkstatt.	–
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 11
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf.	Seite 11
	Die Spule ist verkratzt oder dreht sich nicht richtig.	Setzen Sie eine neue Spule ein.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden und reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 57
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 11
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 14, 15
Schlechte Fadenspannung	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 16
	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf.	Seite 11
	Sie haben für den gewünschten Stoff nicht die richtige Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 20
	Sie haben den Nähfußhalter nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	Seite 25
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 29
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 11
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 14, 15
Der Stoff wirft Falten.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein und wickeln Sie auch den Unterfaden richtig auf.	Seite 14, 15, 16
	Sie haben die Garnrolle nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	–
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 20
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 21

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Stoff wirft Falten.	Wenn Sie dünne Stoffen nähen, ist der Stich zu grob.	Nähen Sie mit Unterlegmaterial unter dem Stoff.	Seite 31
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 29
Stiche werden ausgelassen.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 16
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 20
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 21
	Sie haben die Nadel nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Platte und die Spulenkapsel.	Seite 57
Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören.	Im Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 57
	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 16
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 11
Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden.	Sie haben den Nadelhalter nicht in die höchste Position gebracht.	Heben Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Handradmarkierung oben steht, oder durch ein- oder zweimaliges Betätigen von  (Taste „Nadelposition“).	Seite 16
	Sie haben die Nadel nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 21
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Setzen Sie den Nähfuß ein, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 52
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 29
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 57
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der Transporteur wird gesenkt.	Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel in die Stellung  .	Seite 38, 45
	Der Stich ist zu fein eingestellt.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	Seite 27
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 20
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 57
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–

FEHLERMELDUNGEN

Wenn eine Bedienung vor der Betriebsbereitschaft der Nähmaschine nicht richtig ausgeführt wird, erscheint im Bedienfeld eine Fehlermeldung. Folgen Sie den Anweisungen in der Tabelle.

Wenn Sie die Stichauswahl taste drücken oder den Vorgang richtig durchführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, verschwindet die Meldung.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Lösung
E1	Das Fußpedal (oder die Taste „Start/Stop“, wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist) und die Taste „Rückwärts/Vernähen“ wurden bei angehobenem Nähfuß betätigt.	Senken Sie den Nähfußhebel ab, bevor Sie weitermachen.
E2	Es wurde ein anderer als ein Knopfloch- oder Riegelstich ausgewählt und das Fußpedal (oder die Taste „Start/Stop“, wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist) wurde betätigt, während der Knopflochhebel abgesenkt ist.	Heben Sie den Knopflochhebel an, bevor Sie weitermachen.
E3	Ein Knopfloch- oder Riegelstich wurde ausgewählt und das Fußpedal (oder die Taste „Start/Stop“, wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist) wurde betätigt, während der Knopflochhebel angehoben ist.	Senken Sie den Knopflochhebel ab, bevor Sie weitermachen.
E4	Die Taste „Rückwärts/Vernähen“ oder „Nadelposition“ wurde gedrückt, während die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts bewegt wurde.	Bewegen Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach links, bevor Sie weitermachen.
E5	Die Taste „Start/Stop“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt.	Trennen Sie das Fußpedal und drücken Sie dann die Taste „Start/Stop“. Oder bedienen Sie die Maschine mit dem Fußpedal.
E6	Die Maschine ist blockiert.	Entfernen Sie eventuell verhaspelte Fäden, bevor Sie weitermachen.



Hinweis

- Falls die Fehlermeldungen „F1“ bis „F8“ während des Nähmaschinenbetriebes im LCD-Feld angezeigt werden, ist die Maschine möglicherweise gestört. Wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Signalton (nur für Modelle mit Signalton)

Bei jedem Tastendruck ertönt ein Signalton. Wenn Sie eine Taste drücken, die gerade keine Funktion hat, oder bei einer falschen Bedienung, hören Sie zwei oder vier Signaltöne (nur für Modelle mit Signalton).

■ Wenn eine Taste gedrückt wird (richtige Bedienung)

Ein Signalton ertönt.

■ Bei falscher Bedienung oder Betätigung einer Taste, die gerade keine Funktion hat

Zwei bis vier Signaltöne ertönen.

■ Wenn die Maschine blockiert, z. B. aufgrund verhaspelter Fäden

Es ertönt ein vier Sekunden langer Signalton und die Nähmaschine hält automatisch an. Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

INDEX

Numerics

3-Punkt-Zickzackstich 32

A

Ahle 37
Annähen von Knöpfen 38
Applikationen 42
Ärmellöcher 46
Aufspulvorrichtung 11, 59, 62

B

Bedienfeld 7
Bedientasten 6
Blindstich 34
Bogennaht 49

D

dicke Stoffe 30
Dreifacher Stretchstich 33
dünne Stoffe 31

E

Einfädeln des Oberfadens 16
Einnähen eines Reißverschlusses 40

F

Fadenabschneider 29
Fadenführung 16
Fadenführung der Nadelstange 6
Fadenspannung 29
Faltenstich 50
Fehlerdiagnose 59
Fehlermeldungen 62
Flügelnadel 51
Freiarmfunktion 31
Freibewegliches Quilten 45
Fußpedal 8, 28

G

Garnrollenstift 11, 16
Geradstich 33
Grundstiche 33
Gummiband 41

H

Handrad 5
Hauptelemente 5
Hexenstich 49
Hohlsaum-Stiche 51

K

Knopflochfuß 36
Knopflochhebel 6, 37, 47
Knopflochnähen 35

L

LCD 7

N

Nadel 20
Nadeleinfädler 17
Nadelklemmschraube 6, 22
Nadelposition 33
Nähen von Monogrammen 49, 51
Nähfuß 6, 24
Nähfußhalter 6
Nähfußhebel 6, 16
Nähgeschwindigkeitsregler 6
Nähmaschinenadeln 20
Netzschalter 9

O

Oberfadenspannung-Einstellrad 29
Öffnungen 46
Optionales Zubehör 8

P

Patchwork-Stich 43
Probenähen 30

Q

Quilten 44
Quiltführung 44
Quiltfuß 45
Quiltstich 43

R

Reißverschlussfuß 40

S

Schnelles Aufspulen des Unterfadens 13
Signalton 62
Spule 14
Spulenfachabdeckung 6, 14
Spulenkapsel 14, 57
Stichauswahltaaste 7
Stichbreite 27
Sticheinstellungen 52
Stichlänge 27
Stichplatte 6
Stichplattenabdeckung 57
Stoffobertransport 44
Stopfen 32, 41
Stretchstoffe 31

T	
Taschenecken	46
Taste „Nadelposition“	6
Taste „Rückwärts/Vernähen“	6
Taste „Start/Stop“	6, 28
Transporteur	6, 45
Transporteur-Einstellhebel	45
U	
Überwendlingstiche	32
Unterfaden-Schnellautomatik	6, 15
V	
Verbinden	51
Verbindungsstich	42, 48
Verriegeln	46
Verstärkungsstiche	46
Vorspannung	11
Z	
Zickzackstich	30, 32, 42
Zubehör	8
Zubehörfach	7, 31
Zusammenfügen	43
Zusätzlicher Garnrollenstift	23
Zwillingsnadel	22

